Wiesbadener Canblatt.

Shalter-Dolle gedfinet von 8 Ille morgens bis 6 libr abende. Boltidettonte: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abende, auber Somntales. Pofticellonie: Frantfurt a. M. Nr. 7405.

Teguşspreise: Im Terlag odgedolt: Mt. 210.—, in den Ausgadestellen: Mt. 215.—, durch die Ardger mo Hous gedracht Mt. 225.— monatikd. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Ardger und alle Tostanstanten. — In Hällen höherer Gewalt, Berrieds-strungen oder Streis daden die Bezieder teinen Anipruch auf Dieserung des Blattes oder Erstatrung des entiprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 499.

āt,

Freitag, 17. November 1922.

70. Jahrgang.

Reichskanzler Dr. Cuno.

Ein Rabinett der Arbeit.

W. T.-B. Berlin, 16. Nov. Der Reichspräfident hat Geheimrat Enno, Generaldirettor der hamburg-Amerita-Linie, mit der Bildung des Reicholabinetts beauftragt. Geheimrat Euno hat den Antrag an-genommen und ift in die erste Besprechung mit den Barteiführern eingetreten.

as, Berlin, 17. Nov. (Drahtmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) Wir haben zwar noch tein neues Kabinett, aber wir haben wenigstens bereits eine Bezeichnung für dieses tommende Rabinett, bas als Rabinett der Arbeit angesprochen sein will. Die Berhandlungen mit Generalbirettor Cuno haben fo weit eine Rlarung geschaffen, bag er offigiell mit ber Bilbung bes neuenRabinetts beauftragt werben tonnte. und wir haben nun doch die begründete Aussicht, daß biefes neue Rabinett mit dem vielversprechenden Ramen zuftande tommt. Dr. Cuno hat geftern nachmittag, unmittelbar nachbem feine eingebenben Besprechungen mit dem Reichsprafibenten Die Grundlagen für die Berhandlungen mit den Parteien geschaffen hatten, einzeln mit den Abgeordneten Müller-Franken (Goz.) und Dr. Stresemann (Bpt.) lange Unterhaltungen gehabt. Besonders ausgedehnt gestal-tete fich die Unterhaltung mit dem Führer der Sozials demofraten, die zwei Stunden mahrte. Abends um 49 Uhr empfing ber neue Kangler die Bertreter ber Demofraten. Ferner hatte er eine Unterredung mit dem Prasidenten des Reichstags Löbe, als deren Er-gebnis die wahrscheinliche

Bertagung bes Reichstags

bis ju bem Beitpunft ju betrachten fein burfte, an bem Berr Cuno por bas Barlament mit feinem Brogramm und dem vollständigen Kabinett treten tann. Der neue Mann hat dis dahin erklärt, daß er die Bezeich-nung eines "Kabinetts der Personsichkeiten" für seine Regierung ablehne und fie viel lieber als "Rabinett ber Arbeit" bezeichnei feben will. Wie verlautet, verfennt Dr. Cuno die Schwierigfeiten nicht, Die fich burch ben Rudtritt ber Regierung Wirth sowohl für bie Deutsche Bollspartei wie fur bie Sozialbemotratie ergeben haben. Die Sozialbemofratie nimmt bie Berufung Cunos nicht gerade mit Begeifterung auf, boch hat ihre Frattion auf Grund bes Berichtes, ben ber Abgeordnete Müller-Franten über feine Berhandlungen mit Cuno erftattete, befchloffen, feine Gins manbe gegen ben Berfuch einer Rabinettsbilbung burch Serrn Cuno ju erheben. Serr Cuno felbft ver-tritt offenbar die Auffassung, jur Stunde tonne nur

eine Regierung auf parlamentarifcher Bafis ber fünf Mittelparteien,

die fich diefer Tage erft auf den Mortlaut der Rote an tie Reparationsfommiffion geeinigt hatten, in Frage tommen. Irgend eine andere parlamentarifche Barteis fombination murbe er unter feinen Umftanben als tragfabige Grundlage für eine von ihm verantwortlich eleitete Regierung ansehen tonnen. Der neue Reichsfangler mill aus biefen und anderen Grunden

Die Berjonenfrage in aller Ruhe und ohne jede überfturjung

in Angriff nehmen. Er war gezwungen, gestern abend Berlin ju verlaffen, um nach Samburg ju geben, wo er fich mit ber Leitung ber Samburg-Amerita-Linie über Die Konsequengen seines eventuellen Abertritts in Die Regierung auseinanderzusehen gedenkt. Er wird frühestens heute gegen Abend von Samburg jurud-tommen, um die Berhandlungen mit den Barteien fortaufegen. Dabei vertritt er den Standpunft, bag nicht die Fraftionen die Manner ihres Bertrauens porsuschlagen haben, sondern er wird vielmehr nur mit ben Berfonlichfeiten felbft in Befprechungen eintreten, Die ihm als für sein Rabinett der Arbeit geeignet er-Graftionen ins Benehmen gu fegen,

Dbichon nach dem eben Gefagten in bezug auf die Berfonen noch feinerlei Beichfuffe vorliegen, wurden gestern trogdem wieder verschiedene Ramen angeblicher Kandibaten Cunos laut. Das alles sind lediglich mußige Rombinationen. Man muß überhaupt erst abwarten, wie die Einzelbesprechungen im Laufe des beutigen Abends ausgehen. Denn bis zur Stunde ware es noch einigermaßen fühn, wenn man behaupten wollte, das Cunos Rabinett ber Arbeit bereits voll-ftanbig gesichert sei. Als feststehende Einzelheit fei nur Die Tatfache verzeichnet, bag Dr. Strefemann ber

Poften des Augenminifters nicht angeboten wor den ift.

Dr. Bilhelm Cuno

ft ein groß und schlant gewachsener 47jähriger Mann. Im parlamentarischen Leben ist er nicht unbefannt. Er hat wiederholt Borlagen der Regierung im Parlament vertreten, benn bereits 1907 trat er als Regierungsaffeffor in bas Reichsamt ein, durchlief die übliche Karriere und wurde 1916 Geheimer Oberregierungsrat, Bu Anfang feiner Tätigfeit im Reichsbienft bearbeitete er Ernährungsfragen. 1916 übernahm er bann im Reichsschagamt das Generalreferat für Kriegs- und Wirtschaftsfragen. Parteipolitisch ist er niemals hervorgetreten und Spstematiser zer-brechen sich augenblicklich den Kopf darüber, ob sie ihn unter den Begriff der Angehörigkeit zur Deutschen Volkspartei einordnen sollen oder zum Zentrum. Der Volkspartei gehörte Cuno eine Zeitlang an, bis nach bem Kapp-Butich aus ber Samburger Ortsgruppe biefer Bartei megen ihrer unentichloffenen Saltung gegenüber Rapp austrat. Für ben Boften eines Reichsinangminifters prafentierte ihn befanntlich ipater bas Bentrum. Geheimtat Cuno erffarte fich bamals auch gur Annahme bereit machte jedoch gur Bedingung, daß die Mehrheitsparteien geschloffen hinter ihn treten mußten. Dem Zentrum steht er als gläubiger Katholit nahe. Am 1. Rovember 1917 ist Cuno aus dem Reichsdienst ausgeschieden und in das Direktorium der Damburg-Amerifa-Linie eingetreten, wo er nach bem Tode Ballins Generaldirektor wurde. Ob er fich nun als der ftarke Mann erweisen wird, ben die Situation erheischt, muß abgewartet werden. Es ist aber anzuführen, daß die Leitung der hamburg-Amerika-Linie eines organifatorifc begabten und energifchen Mannes bedarf. Da Dr. Cuno die Führung dieses großen welt-umspannenden Inftituts unbestritten anvertraut wurde, muß er biefe Gigenichaften, bie auch für ben Boften bes Reichstanglers vom größten Wert find, befigen. Dr. Cuno tennt ferner aus seiner Tätigfeit ben höheren Berwaltungsbienst. Befannt geworben ift Cuno bes sonders auch durch seine Berhandlungen mit Amerika, die ichlieflich zu einem Abtommen mit bem bedeutenben Unternehmen Sarriman führten, beffen Wert unbestreitbar ift und bas spater auch als Borbild gu weis teren Abmachungen biente. Dr. Cuno hat erft fürglich in einer großen und vielbeachteten Rebe feinen Standpunft zu bem Berfailler Bertrag und seinen Folgen bargelegt. Seine Politit ift baber befannt und er wird fie auch nach feinem Amtsantritt als Rangler bes Deutschen Reiches weiterhin verfolgen, indem er hauptlächlich das Biel verfolgt, die schweren Schäben des Weltfrieges zu beseitigen burch ein gemeinsames Busammengeben mit ben früheren Feinden. Man wird ihn darum als

Berftandigungspolitifer im beften Ginne bes Bortes bezeichnen burfen. Innerpolitisch fteht er auf bem Boden ber einmal gegebenen Taijachen. Erift im librigen ein glangender Sprecher, und bereits bieTeilnehmer an der Hamburger Uberseewoche haben wiederholt Gelegenheit gehabt, feine portreffliche Abetorif, in der er gu allen Problemen in freier Rebe Stellung zu nehmen wußte, zu bewundern. Wenn es ihm jest gelingt, sein Kabinett der Arbeit zustandezubringen, so wird das auf die Stimmung bes Auslandes, por allem auf England und Amerita nicht ohne gunftigen Ginflug bleiben.

Das Brogramm feiner Regierung

liegt in ben Sauptsachen bereits in der letten Rote an Die Reparationstommiffion por; Dr. Cuno bringt für fein Amt einen energischen Willen und eine festgefügte Aberzeugung mit, por allem aber auch fehr ausgebehnte internationale Kenntniffe und Begiehungen, die in den jegigen Zeitläuften fraglos ein Aftipum von befonberem Wert barftellen!

Br. Berlin, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Bei den Parteien der Arbeitsgemeinschaft hat der Kandidat Euno günstige Aufnahme gefunden, ilber die Haltung der Sozialdemokratie wird berichtet, daß die Fraktion beschlossen habe, gegen den Bersuch einer Kabinettsbildung durch Euno keine Einwendungen zu erheben. Der "Bormarts" außert fich babin, bag Cuno für bie Sozialbemofratie nicht von vornherein ein unannehm-barer Kandidat fei, daß aber eine endgültige Stellungnahme ber Partei erft erfolgen tonne, wenn fein Programm und das vorgeschlagene Rabinett endgültig feststanden. Was die Zusammensetzung des neuen Kabi-netts anlangt, besteht — laut "Lossischer Zeitung" — die Absicht, neben einer Reihe parlamentarischer auch einige Fachminifter gu berufen,

Der neue Mann und das neue Brogramm.

3mei Bufagen, die der Reichspräfident Cbert gleich in ben ersten Besprechungen nach bem Sturge Births ben Parteiführern gegeben hat, haben fich erfullt, einMann des praftischen Wirtschaftslebens ift mit der Regierungsbildung beauftragt worden, und er personlich, nicht die Fraktionen, stellt sein Ministerium zussammen. Der neuberusene Reichskanzler, Geheimrat Cuno, veranschaulicht durch seine Person vor allem die Bedeutung, Die in der heutigen Lage Deutschlands ber wirtschaftlichen Führerschaft beigemessen wird. Aber ber Leiter ber hamburg-Amerika-Linie ift barum nicht der "unpolitische" Rangler, den unpolitische Ropfe, bes Barteitreibens mube, herbeiwunschten. Er bat ben Berbindungsweg zwischen Staat und Wirtichaft ichon einmal in umgefehrter Richtung gurudgelegt; benn er tam zu ber Samburg-Amerika-Linie aus einem Reichsamt. Mindestens die Technik der Staatsverwaltung ist ihm also bekannt. Der jest auf der Höhe des Mannes-alters stehende neue Kanzler bringt als Wirtschaftspolitifer Beziehungen mit, die ihm in seiner fünftigen Tätigleit von großem Rugen sein werben.

Rann auch heute fein hervorragender Birtichaftspolitifer ohne intensive Beschäftigung mit ber allge-meinen Politif und ber Weltpolitit aussommen, so ift boch herr Cuno auf diesen Gebieten bisher nicht han-belnd hervorgetreten. Daher erflärt es fich auch, daß er nach vorübergehender Zugehörigfeit jur Deutschen Rollspartei heute parteipolitisch nicht gebunden ist und sediglich als dem Zentrum nahestehend — er ist Katholit — angesprochen werden darf. Der Mangel an parteipolitischer Gebundenheit ist natürlich gerade in diesem Fall ein Borteil. Um so leichter wird es ihm werben, mit einem Rabinett jusammenzuarbeiten, bas Manner aus allen Parteien enthält, bie fich bem Wieberaufbau bes neuen Deutschen Reiches mit Ernst und Rachbrud widmen. Er selbst gedenkt tein Ressort ju übernehmen, sondern alle Kraft für die Leitung der Gesamtpolitit frei zu halten. Die Bahl seines Staatse setretars, ber als sein nächster politischer Berater zu wirfen haben wird ift unter biefen Umftanden von befonderer Bedeutung.

Reben den Mannern, die er in seine Regierung beruft, ist aber vor allem das Programm von größter Wichtigkeit, das dem Kabinett Cuno zur Grundlag: bienen wird. Dieses Programm ift bereits vorhanden. Es fann nämlich nach Lage ber Sache fein anderes sein ols dasjenige, das am vorigen Sonntag Bertreter der 5 Parteien, des Zentrums, der Banerischen und der Deutschen Boltspartei, der Demofraten und der Sozialdemofraten, formuliert und protofollarisch festgelegt haben. Auf diesem Programm beruben ja befanntlich bereits bie legten beutschen Reparationsporichlage an die Alliierten, beren Beantwortung noch aussteht. Jenes Gemeinschaftsprogramm fieht ein Ineinanders areisen von währungs, finanz und wirtschaftspolitis schen Magnahmen vor. "Im Vordergrunde der wäß-rungspolitischen Magnahmen steht die Stabissferung ber Mart." Bon finanzpolitischen Maknahmen werden folgende aufgezählt: Ausgabenverminderung burch Aufhebung nicht notwendiger Behörden, Berringerung ber Jahl ber Ministerien, Bereinfachung bes ministes riellen Apparates, Abbau überfluffig geworbener behördlicher Stellen, Berminderung ber 3ahl ber Beamten und Angestellten. In bezug auf diesen letten Bunft beifet es: "Die Berminderung ist in bestimmten Prozentfagen zu bestimmten Terminen durchzusübren; neue Stellen durfen grundsäglich nur geschaffen werben bei gleichzeitiger Streichung entsprechenber Stels len in anderen Berwaltungszweigen."

Neben der Ausgabenverminderung soll eine Ein-nahmevermehrung erzeugt werden durch Erböhung der Tragsähigeit der Steuern unter besonderer Berückich-tigung der Quellenbesteuerung, Bereinsachung der Steuergesetzgebung, veranlagung und erhebung, durch Beschleunigung des Anlageversahrens und der Steueroinziehung und Festlegung wirffamer Berzugszinsen bei Richteinhaltung des Fälligfeitstermines oder bei Stundung; durch produktivere Gestaltung der Reichsbetriebe, durch Erzielung ber Rentabilität unter voller Bahrung bes Reichseigentums. Länder und Kommunen follen zu gleichen Magnahmen zweds Ausgleichs

ihrer Saushalte angehalten merben. Unter den produttionspolitischen Magnahmen verlangt bas Gemeinschaftsprogramm in Berbinbung mit ber Stugungsaftion für bie Mart "wirffame Mittel gur Sebung der Produftion, gur Sebung ber Ausfuhr, ber Qualitätsarbeit und jur Ginfchranfung unnötigen Berbrauches." Im einzelnen wird gesordert: Schleu-nige Berabschiedung des Arbeitszeitgesches unter Best-legung des Achtsundentages als normalen Arbeitstag und unter Zulaffung gesethlich begrengter Ausnahmen und Tarife ober behördlicher Wege gur Behebung ber

Rotlage unferer Wirtichaft: Musgestaltung bes Sozial. lohnes; Mahnahmen zur heranbildung von Qualitätssorbeitern; Unterbindung des Luzusverbrauches und hemmung der Luzuseinsuhr; Bekämpfung des Alfohol-

Es ist einleuchtend, daß dieses von 5 Parteien for-mulierte Programm eine feste Grundlage für die neue Regierung bilben wird!

Muf ber Minifterfuche.

Odt. Berlin, 17. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Wir sind in der Lage, solgende Ministerliste allerdinas ohne Berbindlickfeit, wiederzugeben: Das Poltministerium erhält an Sielle von Giesberts das Mitglied der Baverlichen Belspartei Etiegel: das Witglied der Baverlichen Belse von Schmidt der frühere Schablansler v. Raum er das Innenministerium bedält Költer im Justizministerium bleibt Dr. Radberuch: das Ausenministerium soll dem Barier Bosichatier Dr. Maver von der Baverlichen Volkspartei aracke der uerben, mit dem, da er in Berlin weilt zurseit eingebende Berbandlungen im Gange sind. Bie verlautet, wird Staatslefreiar Dirid un

allen Umkänden aus dem Ministerium aus scheiden.

Udt. Betlin, 17. Nov. (Eig. Drabtbericht) Dr. Cuno wird keute nachmitaa nach keiner Kückebr aus Sambura mit den Berfönlichkeiten in Nühlung treten, die er au seinen Mitarbeitern im tünitissen Keichsladinett ins Auge gefaht kat. Einem früheren Hauvistenlicht ins Auge gefaht kat. Einem früheren Hauvistenlicht ins Auge gefaht kat. Einem früheren Hauvistenlicht wird der er den der den die der Schmid ton Wirthdattsministerium beibehalten soll oder ob er einem värgerlichen Kandidaten weichen muh, dürste Dr. Cuno dadurch auseweichen, das er den Hamburger Sziakkemefraten Everlina zu berufen gedenkt, mit dem er viellach aufammen gewirft hat. Everlina war früher Geschaltsslührer der Aroniumaenolienischaftsoraduktion und ist jeht Gelickäftslührer der aroben Einkaufsgesellschaft deutscheitsAnsumvereine in Samburger Eenstor. Everling mer kensum der Pepolution Samburger Eenstor. Everling mit der Kensumvereine in Samburger Eenstor. Everling mit der Kensum der Mann von bervorragendem wirtschaftlichem Scharftlich Dieser Annahme lieht aber entgegen, das Dr. Cuno ir den gestrigen Beiorechungen den Standbunnft verireter dat, das Auswartige Amt und das Kinapus und das Minsus und das Minsus und das Kinapus und das Mitsusen wirtschaftlichen werden. Im übrigen Minister, vor allem der Reichswehrminister Dr. Gekler Justismirister Dr. Rad ber und und Arbeitsminister Dr. Braun und vor allem der Reichswehrminister. Bisesanster Bauer. ihre Besten beibebalten werden.

Gine Auffichtsratsfigung ber Samburg-Amerita-Linie,

Udt, Samburg, 17. Ron. (Eig. Drahtbericht.) Sente findet eine Auffichtsratsfinung der Samburg-Amerika-Linie in ihrem Gebäude ftatt, wohln fich Gebeimtat Dr. Cuno beute worgen aus Berlin begeben bat.

Berliner Breffeftimmen.

Br. Berlin, 17. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Die Deutliche Allacmeine Zeitung" begriftst die auf Deren Cuno gesallene Wohl des Reichspräsidenten und ichreibt, in der Berlon des Deren Cuno werde das Steuer des Reichschiftiges ein Mann siehren, der als Beamter die Malchineren ber Staates und als Recher die Ireie Wirtschaft lennen gesternt habe. Sein Blid sei von der Wassertante siere blaue Weite geschweift und er dabe auch trembe Länder zu benrteilen gesernt.

beurteilen gesernt.

Das "Bersiner Laveblast" erinnert daran, das Euno der erste der deutschen Großreeder war der eine Anse ung an Amerika suche. Das Blatt nennt Euno einen Monn, der sich seit langem auf den Boden der Weimen Monn, der sich seit langem auf den Boden der Weimen werden der für eine Politik der breiten Mitte.

Menn der "Bermärts" anch ein gewisses Miktrauen gegenüber Euno, der von der Leitung eines kapitalistischen Großunternehmens komme, nicht verhehlt, so hofft das Blatt doch, das es Enno gelingen möge, die vorgesaste Meinung der Eczialdemokraten zu serklören.

Gunftige Mufnahme in Frantreich.

Odt, Boris, 17. Nov. (Gia. Drabtbericht.) Die Be-rufung Tr Cunos gur Rabinettebilbung wird in Franfreich febr gilnit is aufgenommen. Man äußert fich dabin, bab Dr. Cuno beffentlich im Einvernehmen mit ber Somerinduftrie ein flares Brogramm für bie beutiche Reparationspolitif vorlege, und daß die Lölung der Anleibefrage baturch erleichtert werbe. Die fransofiiche Breffe auhert bie Unficht, biefe Berufung geige mieber, baft fich bie Belfer von ihren fontaliftifden Traumen abwenden.

Mus Kunft und Ceben.

Die Not der Wiffenschaft vor dem Reichstag.

Br. Berkin, 17. Rev. (Eig. Drabtbericht.) Rach überweisung des Gesehenkourfs eines Reichsentlastungsgesebes an denielben Aussichus, der die Rovelle zu den Gewaltschädengeseben berät, fehte der Reichstag in ietner Donnersiaglitung die Besprechung der Zentrumsinterpellation, betr die Not der deutschen Wissenschaft, sort.

Abg. Tr. Mc ses (Gos.) wies auf das Beilviel din, das der iovanische Stimmes, Doldi, gegeben dabe und dezeichnete es als eine Edrenresstätten absubelsen.

Abg. Universitätsprosessor Dr. Etrathmann (De Ratt.) bod die greichen Ersolze der deutschen chemischen und wedignischen Wissenschaften bervor. Die Rodzemeinschaft der beutschen Wissenschaften der deutschen femischen und Ratt.) kab die greien Ersolze der deutschen chemischen und wedignischen Wissenschaften bervor. Die Rodzemeinschaft der deutschen Wissenschaften der deutschen femischen und Ratt. um weiterarbeiten zu können. Im Etat sir das Ihr 1923 mußten die laufenden Mittel von 40 Millionen Mart auf eine belbe Milliarde erhöht werden, wenn nicht ein Stillstand auf allen Gebieten der Foridungsarbeit einstreter lest.

auf eine belbe Milliarbe erbobt werden, wenn kint ein Stisstand auf allen Gebieten der Forichungsarbeit einstreter soll.

Abg. Dr. Malben hauer (D. Bot.) erklärte. daß bet einer umfalienden Olifcleistung aus Reichsmitteln der Niedergang der wissenschaftlichen Forichungsinktute in Deutschland aufzuhalten kein werde.

Abg Dr. Schüding (Dem.) ging davon aus daß in Deutschland die Pflede der Wissenschaft urberünzlich einen start fösischen Einschlag batte und folgerte er, daß ieht die Wilsenschaft in die Kotlage des Staates und des Keiches bineingezogen werde, der Staat also auch die Pflicht habe, mehr als dieder in dieser Brage zu inn. Die demofractische Bartei ferdere eine Erhöhung der Kostion für die Rotzgemetrschaft unt wenigitens 500 Millionen Mark.

Abg. Dr. Bauerle (B. Bot.) stellte sest, daß der Wert darouf lesse, daß die Kulturvolitst in erster Linte ven den Ländern getragen werde. Er empfehle das römischgermanische Museum in Mains der besonderen Unterstützung deutschaft und Kunst zur Unterstützung der kollissenische Fot mehr auf Unterstützung der Kelchlüssen der Notenkann auf und als dieber.

Beschlüsse des Reichschafts

Beichluffe bes Reichsrats,

Beschlüsse des Neichstats.

W. T.B. Lierlin, 17. Kov. Der Reichstat beschäftigte sich gestern mit der Rovelle zum Landessteuersgelek vom 19. März 1920, das unter dem Titel Finanzausgleichsgesche verabschiedet werden soll. Die Ausschüsse des Reuchstags schwehet werden soll. Die Ausschüsse des Kendstags schwehet werden solltimmung zu den Gesehntwurf erteile, was geschehe in der Voraussehung, das auch die lenige Regelung nur als eine vorsäusige anzusehen ist und unter dem Gorbehalt, der Gestendmachung leiner weitergebenden Forderungen sür einen endaustigen Finanzausgeich. Der Gesehntwurf ist im allgemeinen nach den Beschlüssen der Ausschlüsse an allen men worden. Ferner genohmigte der Reichstat den Gesehentwurf über des deutlichen des oberkelosischen Krapnichatisvereinen, Ferner wurde die Erhöhung des oberkelosischen Krapnichatisvereinen, Ferner wurde die Erhöhung der Erwerbslosen kraptiteten soll.

Generalitreithege in Duffelborf.

Generalitreithethe in Duffeldorf.

W.T.B. Duffeldorf. 16. Rov. Tron des Beschlusses der Gewersichelten, sich sier Wiederaufnahme der Arbeit mit dem beutigen Tage einwssenen vollzieht sich die Wiederaufnahme noch mit Schwiezer aufnahme noch mit Schwiezer aleiten, da die Bertriederäte eines aroben Teiles der Werte nach wie vor auf den Generalitreit hinwrten. Auf in einigen lieineren Wersen minde heute die Arbeit wieder ausgenommen. W.T.B. Duffeldort. 17 Avov. Rach der Wesdung des Kezirsscherentials des Allaemeinen Dewischen Gewerflichsturdes Duffeldorf hat eine start beluchte Sinuri der Gewerslichoftsverstände Duffeldorfs nach nochmaliger Aussinrade mit allen gegen zwei Stimmen beichlosten, daß es für die freien Gewerschaften teinen Generalstreit gebe. Den voch im Kampl besindlichen Arbeitern werde die sofortige Miederaufn abm einer Arbeit empfehlen Die Gewerschaften wollen sich mit allem Rachbrud dafür einleben, daß feine Mabregelungen stattlinden.

Der Unichlag auf Scheibemann por bem Staats. gerichtshof.

W.T.-B. Leivig. 16. Nov. 3m Krogest wegen des Anslickes auf Oberklingermeister Scheidem ann. der in den näcksten Wicken nor dem Staatsgerichtshof verdandelt wird, ill den beiden Kerbaiteten ieht die Anklageichrift auseitellt werden. Argestagt find der Liabrige Kaufmann Hans Duftert aus Elberteld und der 19iädrige Kaufmann dans duftert aus Elberteld und der 19iädrige Kaufmanierie Leichtlager aus Althammet dei Colet (O.-S.). Gustert hat den Moodverluch ausgeführt. Delichläger fell die Fibiliafeit beichaftt haben, die Sustert Schridemann ins Gesicht brinkte.

rührten die Gelangsgaben der Frau Marie Antoinette Budi: die Mozartiche Arie aus Il Re Pastore" (wodei der Rich. Budi die obsigate Riolinvartie aeichmachost durchsührte) und mehrere Schubersche Lieder. Sin dest Unsolliommendeiten in der lonkt trefslichen Distion — die etwas matt geprögten so und de Caute am Schuld der Sieden — werden sich wohl nuch ausgleichen. Den signrierten und kadenzierten Stellen der Arte brachte die Sängerim eine bemersenawerse Geschicklicheit entgegen: ebenso den Liedern das rechte innersiede Erialien der Gesüblswerte und eine natürliche Anmut der Kestaltung. Wöchte das Organ von ieder überspannung behütet und die somgetten der Weichheit erhalten hielden. Antoinetie Budi gesiel allgemein: leider war die Allgemeinheit nur kien: den Konzerten der "Künstservereinigung" wäre ein vermehrter Zuspruch zu wilnsichen.

fervereinistung ware ein vermehrter Inspruch zu wilnschen.

* Seit wann kennen mie Milliarde und Millian? Wir sprechen heute von einer Milliarde wie von etwas Alliässschem, während undere Großvöder noch kaum gewunt baben, mas überdaunt eine Milliarde lik. Wie karf ich der Regriff für große Zahlen erweitert hat, ergibt sich, wenn man die Geschicke der einzelnen großen Zahlworte verfolgt. Nach einem Anfak in "Reclams Universum" war der Zahlbegriff Million dem Altertum und dem frühen Miltelalter noch vans kremd Es sit bezeichnend, das derienize, der das Wort "milione" d. d. Großtausend, soprägt hat, ein Ressender war der Kenetianer Warco Kolo, der auf leinen Begriff sir Zahlen gewaltig erweiterte. Er wendet in seiner 1298 geschriedenen Kellebeschreibung das Bort "milione" an, um die ungeheure Menge der in Edina lebenden Menschen zu derschnen. Eine derartige Kendlerumgsfülle, die in dem dammaligen Europa ganz undekannt war, bedurtte eines neuen Martes. Aber dei Marto Teslo sit der Begriff Million nur eine ungeschene Wallenamaade; als Jahlwort erscheint es erst gevon Erde des Mastro Teslo sit der Begriff Million nur eine ungesche des 18. Sahrburederts, und zwart begegenen wir der Jahl Million ziemlich aleichzeitig in einem Lengenen wir der Jahl Million ziemlich aleichzeitig in einem Lengenen mir der Jahl Million ziemlich aleichzeitig in einem Lengenen mir der Bahl Million ziemlich aleichzeitig in einem Lengen einem den einem Reneichen dem gewahre, das sich erst lehr viel söder is gestüssen Respect eir siehen war hach underen Billioner, die erst burde mathen Respect eir siehen. Ki zuerst von Lean Hauf im Millionen Respect eir siehes keit geraltet. Wir deren durch noch von Millioner, der Wenter der Kenne dem Dentichen von 1870 ganz iremd. Es wurde erst nach dem Brantiurier noch von Millioner, der der der der der den dem Dentichen noch von Millioner, der der der dem Dentichen von 1870 ganz iremd. Es wurde erst nach dem Brantiurier

Ein tonfervativer Bahlfieg in England.

D. London, 17. Mov. (Eig. Drahtbericht.) Das Ergebnis der Wahlen ist folgendes: Koniervative 346 Eike. Mationalliverale (Pland George) 54 Eike Unabhänala Liberale (Asunith) 52 Sike, Arbeitervartel 138 Sike, die anderen Barteien aufammen 15 Sike, inseelamt 605 Sike. Dieks Malbreiufen aufammen 15 Grimmen über alle anderen Tarteien wichmenen. La au d. Geora e erflörte geitem abend Kreikvortretern, dieles Keulfal entspreche gann den Erwartungen leiner Bartei. Er versönlich ist iehr sufrieden. As au it häuberte sich unrückhaltend. Den großen Erfolg der Arbeitervartei erflärte er als das Ergebnis der Arbeitssongleit und der großen wirtschaftlichen Roi, naments lich in Elibrales

Tie Arbeitervartei bat lofort nach dem Befanntwerden des Baltrelufacts eine Erflärung veröffentlich, die die Bedeutung ibres Mahleroless dern überragende Eich der Innervativen Bartei, die eine Mehrsbeit erlanet det, welche durch die startein verben wird. Die Evalitung, die Liand George in der überragende Eich der noch veraröhert als verschnert werden wird. Die Evalitung, die Liand George in der lifteralen Bertei verwiracht hat, ist sür dies Bartei lehr verbangnisvoll geworden. Die AsquitheGruppe bat aller diener Aumachs erfelien. Indem kein lich vor diem darin, des der nuch erfolgen. Indem kein lich vor diem darin, des der nuch er Riederlage eint lich vor diem darin, des der nuch er Riederlage eint lich vor dem darin, des der nuch er gewählt wurde. Die Kaduithervariel, die führer Ad Sike innehatte wird in austinitieen Serlaum in der Den der vor diem darin, des der intimike Kreund Llond Georges. Dender lan ist allerdings nicht wiederage bringt der den Schlichten die mich eren Mahlereim erfeht in Gefahr denn es ist in England der erden Mehrer Mahlereim bewählte zurückteren. Die Kaduither Die Kaduither der Berteinen Behlen 6525 Auflerralen Peaulik 2327 774. die Liberalen Llond Geo

Llond George, englischer Botichafter in Bafhington?

Udt. London, 17. Nov. (Eig. Drabtfericht) In biolo-matiicen Areilen nird beute das Geril cht verbreitet, das Vonar Law mönlicherwei's Lloud George den Bosten als Botickaster in Walbington andieten wird. In einer beutigen Morgenzeitung wird gelogt, oh das Redetalent Lloud Georges eine genügende Ciaenkhast lei, damit er diesen diesen kollen Bosten voll und gans ausfüllen könne.

Die Begegnung Cord Cirgons m'f Bolucare.

D. Paris, 17. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Minister profident Arincare hat auf das engliche Memorandum feine aussührliche Antwort vegeben, sondern lediglich ernidert, das er in den englischen Boridiagen fein din dernis für eine Kerkändigen Boridiagen fein din dernis für eine Kerkändiger Korm Lord Curson noch einmal versichert, das er fich sodah wie möglich mit seinem erglischen Koslegen auszuhrechen wünsche. Darauf antwortete Kord Curson, das er für die schnelle Antwort dasse der benorfteten minde Erwerde am Samstag in Baris eintreffen. Die Andeutung der Morgenblätter, das Lord Curson bei der bevorstebenden Unterredung die wichtigken Winsche Englands mindlich diskutieren würde, hält der "Tempstitu unrichtig. Lord Curson sei bekannt wegen leiner Kerrestsbeit und werde kine verborgenen Absichten nach Baris mithringen. Rach den Informationen der Variser Rister mille England entweder auf seine bekannten Winsie erzischtet haben, oder die französische Kegierung müße für diese Phinsche gewonnen worden sein. Das ein Kompromits aussiehen perbe.

Die Untwort ber Reparationstommiffion.

Udt. Paris, 17. Nov. (Eia. Drabtbericht.) Wie wir bören, nird die Revorationskommission an fangs nächster Wecke auf die derficken Vorschläge antworten. Am Montag nird die Reparationskommission die endgilltige Ensschung beschlieben. Die Moratoriumsfrage sollesst auf der Brüsteler Konseren, die nicht vor Jamar ausammentritt, erörtett werden. Zeroch werden Deutschaft und krenge Maßnachmen onempsohlen werden, deren sollend krenge Maßnachmen onempsohlen werden, deren sollentisse Aussichtung gewünscht wird, und die die zum Zusammentritt der Krüsteler Konserens den Iwes haben, die Ansprücke der Allierten zu sichern. Deute morgen wird Koincaré in der kranzenichen Kammer aussührlich über die Revarationstrage sprecken.

Frieden als Beseichnung von 1000 Millionen gefäufiger, da die Franzosen damals die Milliarden-Entschädigung sahlten. Die romanischer Bösser baben übrivens für den Zohlenbe-griff von 1900 Millionen das Wort Billion, das wir Deub-iche anwenden um die "aftronomische Zahl" eine Million Millionen gesaubrischen Millionen auszubruden.

Kleine Chronit.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Frank Thieß bat einen mommmentalen, im Balienland spielenden Koman vollendet, der soehen im Berleg van I. Engekborns Rackl. Stutigart, erschienen ist. — Adolf Bartels, der besammte deuische Literaturgeschäcksichreider. Kt am 15. Rovember 60 Ja der alt geworden. Aus diesem Ansas besimmt der Verlag D. Daesles in Leinsig mit einer Renausgade (10. die 12. Auflage) seiner "Deutlichen Dicktung der Gegen: wart ieit de höles Tod" (Partels ist wie Bedbel aus Wesselburen geblirtig)). Die ierige im Titel etwas veränderte Renausgade, die in die drei einzeln zu erwerdenden Teile "Die Alten". "Die Jüngeren" und "Die Jüngsten" zer legt üt, seigt kinen unermüblichen Iseiß der allen Luelleu nachgeht und unendliches Material zusammendringt und proklisch ordnet. Sie bringt natürlich auch den besannten eiwas einseitigen, den Wert des Dichters und seiner Werksunäckt nach völksichen und dann erst literarischen Brinzipen beurteilenden Standbrunkt Aartels zur Geltung. Dagegen dürfte das Ideal der Bollköndischeit in dem bereits vorliegenden Band "Die Miten" so ziemslich erreicht lein. Der zweite und der britte Teil. "Die Jüngeren" und "Die Jüngsten", sollen sehr rach solgen.

Bildende Kunst und Munkt. Kart Michael 3 is bret.

Bildende Kunst und Kolgen.

Bildende Kunst und Must. Karl Michael Ziehrer, der betannte Operetientomponst ("Landstreicher", "Drei Wünsche" usw.) ist, wie aus Wien gemelbet wird, im Alter von 80 Jahren gest orden. — Am Zürcher Staditheater wurde die Erstaussistenung von Korngolds Oper. Die ist eine Stad is in einer darstellerisch wie musitalisch dochsünstlerischen Bührenwiedergabe, von dem alle Teile des Haufelerden Bublitum mit kartem, zum Schließ sich zu Opationen steigenden Beisall ausgenommen. Die von Vortionen kiegernden Beisall ausgenommen. Die von Wührendischer, die das Traumbasi-Khaniastische der isendschen Worzinge mit leuchienden Farben zur Geltung drackten, waren, wie geschrieben wird, von eindrucklatzter nach baltiaer Mirtung. — dans Pick ner hat im Berlag J. Engesborns Nacht. Stuttaart, zum Gedäcknie des uns längit versterbeven ausvezeichneten Cellisten Geinrich Einditzte eine sernsinnige, von warmem Empfinden geiragene Studit verörerbeven ausvezeichneten Cellisten dernich Kiefer eine sernsinnige, von warmem Empfinden geiragene Studit verörerbeven ausvezeichneten Cellisten dernich Kiefer eine sernsinnige, von warmem Empfinden geiragene Studit veröreichtlicht pezőfientli.bt

gut gefi ioli ieie

nnd Rat Bell Berla Eria Etn bes mi: lond pert

9 fann 3 Sto toett 93 e i burd Linbe 7000

dyw Derr Rop balb gehe rofig meuc lah herb Dim

files Des gem Bra ten eine eine

quer Treis bran bem him inte Dom Ste

Die Programmrede Mufolinis.

D. Nom. 17. Non. (Eig. Drabtbericht.) Die italienische Kammer Allan Donnerstag unter großer Grannung etzistnet worden. Es waren sider 400 Abgeordnete, darunter alle irsbeien Minsterpräsibenten mit Ausnahme Attitis, anweiend. Die Iribinen waren überfüllt. Alle Minister und Staatsletetäre lowie die irenden Diplomaten waren answeiend. Mullolin i wurde bei leinem Erideinen fürmisch begrickt, und auch ter General Dias wurde gefeiert. Mullolin versas die Liste leines Kabinetts und ging dann zu seiner archen Arogram er ebe über. Er behauptete, die Revelution dabe ihr Kecht. Er hätte gans zut auf eine Mehrdet im Barlament versichten können. Er hätte einen größeren Sieg denventragen können, doch hätte er seinem Giege Grenzen gesat. Er wolle biefenigen sammeln, die die Ration retten wollten. über seine ansmärtige Bolitit

icate er, feine Erflärungen würden viele Besoranise aeritreuen. Die Frieden so versträge müsten, leien sie gut oder schlecht, wenn sie einmal unterzeichnet seien durchgesübrt werden. Aber die Besträge leien nicht ewig, und iollte sich bei ihrer Durchsübrung zeigen, das sie widerkunst seien, dann lette man sie andern, Sowohl das Absommen von Ravallo wie das von Santa Margherita werde von ihm der Kammer unterbreitet werden. Wir geben zu, sube Mussolini fert, daß es eine Art

Cinbeit bes europäifden Birticaftslebens

aiht und daß diese einheitliche Wirtschaft auch wiederbergestellt werden muß, aber wir bestreiten, daß das disher angewandte Bersahren zwechienlich ist. Bur den wirtsichaftlichen Wiederautbau Europas seien gegenseitige Handelsverträge wehr wert als geräuschvolle Zollkonsernzen. Was Italien anbetrifft, so werden wir eine

Politit der nationalen Würde und Rüslickeit ireiden. Meine Formel ist einfach Wer pon uns zerifdare Beweise der Freundlichaft daben will, gede uns seinerseits greisdare Teweise leiner Kreundlichaft. Das sassissische Italien beadsichtigt nicht die Allierten des Krieges zu verlaßen. Aber Italien mus kich Geltung verschaffen und von den Allierten verlangen, das sie sich offiziell und mutig mit einer Brüfung ter Beziehungen seit dem Wassenstissischen Erufung mit einer Krüfung ter Beziehungen seit dem Wassenstissischen und Unterredungan mit den Ministerpräsidenten Frankreichs und Englands die Krong der Entiente aufzuwerfen. Din sächtlich der Türfer slauben wir, das man in Lausanne vollzogene Tassachen mit den nötigen Garantien sür den Berledt lunch die Werervogen sowie Wasdrung der europäischen Interessen und Schund der driftsichen Minderheiten erlorgen musk. Bezischungen zu vrüfen. Mir habe des Landes die Bezischungen zu vrüfen. Mir habe der Ken fern von Krüftelt wird Italien die Unterschung untrenndar leien. Die Kichtlinien der Inseen Bolitif seien in drei Worte zusammenzusalen:

Eparlamseit, Arbeit und Dilzipsin. Politif ber nationalen Burde und Ruglichfeit

Sparfamfeit, Arbeit und Dilgiplin. Die Regierung vervilichte fich formell, das Budget auszugleichen. Das Leben der Kammer bangt gang von ihr leibst ab. Er wünsche eine Diefustion der Regierungserflärung. (Die Rede wurde mit kurmildem Beisall ausgenommen.)

Mahnahmen ber Schweis gegen die Uberfrembung.

W.T.B. Bern, 16. Nov. Der immeiserilche Bundestat gibt neue Maknahmen gegen die Aberfrendung bestannt. Unter der ichweizerilchen Gesamtbevölferung von 3.550.000 sind 405.000 kinsländer. Jur Berbinderung der weiteren Aberfremdung iellen is britch rund 12.000 Berlonen naturalitiert werden, davon rund 5000 durch Zwangseinbürgerung in der Schweiz. Aussänderslinder, deren Mütter gebürtige Schweizerinnen sind. und 7000 durch freie Naturalisierung auf Gesuch din.

Ameritanifche Sonbervertrage.

W. T.-B. Karis, 17. Nov. Wie der "New Vort Berafd"
aus Walbinaton meldet hätten die Bereinigten
Staaten, um ihre Interellen im naben Often
ficherarstellen, die Absücht Sonderverträge mit der
Türfei und mit den Allisterten absuschließen. Alles würde
übrigens son dem Grade der Unabbängigteit abhängen,
die die Türfe! auf der Konferens von Lausanne erzielen
nerde Man bemerke, das Amerika nicht einen allgemeinen
Bertrag mit der Regierung von Angorg abichließen könne,
da es niemals mit ihr in Konflitt geweien sei.

Bor einer Milderung bes ameritanifchen Altoholperbots

W.T.B. London, 17. Nov. Aus New Dorf wird ge-wridet: Rach einer Mitteilung des Bräftdenten Sarding ift eine Risderung des Alfoholverbots zu erwarten.

Rachbend verbaten.

Der Hedenreiter.

Eine theiniide Shelmengeididte. Bon 2. pom Bogelsberg.

Amerikanisches Copyrigth 1921 by Carl Duncker, Berlin." Drei Tage por dem Ofterfest, just am Grünen Donnerstag, trabte ein junger Reitersmann auf Schwerem Gaul burch bas Tor eines Städtleins bes geistlichen Rurfürstentums Roln. Gar munter und bermegen fagen bem ftattlichen Serrn bie Mugen im Ropf und darum gebrauchte er fie tuchtig und ließ fie balb nach lints, balb nach rechts an ben Saufern binaufgeben. Und wenn fie bann ab und an ein appetitlich rofig Gesichtden unter gudtiger Saube erhaldten, bas neugierig nach bem flappernben Sufichlag lugte, bann lah ber Reitersmann noch einmal fo vergnüglich in ben berben Borfrühlingsmorgen, an beffen blagblauem Dimmel weiße Schaflein ichwammen. Das bide Brauersrößlein war grau bepubert vom

Hiegenden Margitaub und fein Reiter nicht minber, Des ftattlicher Leib ftedte in einem braunen Reife-gewand und die Beine in langen Kanonenftiefeln, wie fe bie Ruraffiere Geiner Rurfürfilichen Gnaben von Brandenburg ju des Derfflingers Beit ju tragen pflegs ten. Rod und Stiefel aber machten ben Reiter gu einem zwiespältigen Gemachs, bag einer nicht raten mochte, ob er's mit einem halben Magister ober mit einem halben Kriegsmann gu tun habe.

Der hatte mitterweile bas halbe Städtlein durch-quert und hielt die gerade Gasse hinauf auf einen ireien Plat zu, bessen gewaltige kahle Linden gold-braun in der Märzsonne leuchteten. Geradewegs zu Dem ftattlichften Saus bes Marttes trabte ber Reiter bin, ftieg mit gewandtem Schwung aus bem Sattel, ichlenterte bie Beine ein paarmal bin und ber, um fie Dom langen Ritt wieder gelentig gu machen, und ftieg bann mit einem vergnugten Lächeln bie hohe und breite Steintreppe hinauf.

Wiesbadener Rachrichten.

Bolfsgejundheit und Rriegsfolgen.

bie fich beiraten mollen.

Im Ampi gegen die Geschlechtsfronkbeiten sollten wir und die Geschrungen wurde mochen, die andere Länder, Mmerika und besonders Schweden, gesammelt haben, welch letteres Land mit grober Energie und gutem Erfolg diesen Kamps südert Alle Mahnahmen aber zur Hebung der Kalledugiene können nur dann wirklichen Erfolg daben, wenn keim Voll Berstöndnis sinden, wenn das Boll selber mitarbeitet und mathisti, von sich und seinen Kindern köweres Leid sernguhalten.

- Reue Söcklureile für Britetts. Im Anseigenteil die-fer Ausgabe mird eine neue Söcklureisverordnung für Braumoblenbriteits mit Wirlung ab 16. November 1922

— Brennbolzverteilung. Die erste Brennbolzverteilung für diesen Minter durch das städtische Holsamt ist am Samstag, den 18. November 1922, brendet. Es wird nochmals darauf dingewielen, daß die Abgabe des bereits gefaulten bolzes nur Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 8 die Albr, und zwar im Bauhof an der Mainzer Straffe, siattsfindet. Die Lagerstelle Bosenlaß bleibt vorerst

- Mieshabener Birbbolmarttbericht nach ber amtlichen Notierung rom Donnerstag, den 16. November. Aufgetrie-ben waren 23 Ochien, 9 Builen, 36 Klibe und Härfen. 218 Kälbet, 46 Schafe, 125 Schweine. Marktverlauf: Bei Grokvieh und Schweinen rubiges, dei Kleinvieh ledhaftes

Bor ber schweten eichenen Saustur blieb er eine fleine Weile fteben und betrachtete mit ftillem Behagen bie beiben Wappen, die wuchtig in bas Solg getrieben maren. Das auf ber rechten Geite zeigte eine machtige Inorrige Linbe, mabrend bas linke eine absonberlich langgeichwänzte Gliter feben ließ.

Rochbem ber Antommling auch mit bem übrigen Schnärfelwert ein stilles Miebersehen gefeiert, hob er ben ichweren bronzenen Klopfer und ließ ihn mit einem gewaltigen Schlag, wie in rechtem Bubenubermut, gegen bie Platte bonnern. Wie ein Rartaunenfoug brobnte ber Sall burch bas Saus. Aber eine Weile verging und nichts regte fic. Da hob ber Reitersmann ben Rlopfer gum zweitenmal. sam legte er ihn aber sogleich wieder zurud, denn brinnen ließ sich ein eilig schlürfender Schritt ver-nehmen und gleich darauf drehte sich die schwere Tur geräuschlos in den Angeln und gab einem kleinen, alten, gebüdten Weiblein Raum.

"Da bin ich, Rabe . . ." fagte ber Gaft, und ein frechgemutes Lächeln lief über fein Geficht,

Die Alte starrte ihn einen Augenblid groß an. "Jeh', mar jospll" schrie fie bann auf und prallte gleichsam jurud, "ber Klemens, ber junge herr . .!"

Alle guten Geifter - was erichredt bich fo an mir, Rabe?" lachte Klemens von ber Linde hellauf, "Aber tomm, gib mir ben Willtommenstuß. Du bift zwar nicht mehr die hubichefte, aber allgeit die treuefte, gute,

Und ber große Reitersmann beugte fich nieber und füßte bas Weiblein auf die beiden verrunzelten Wangen.

"Der Klemens fagte Rabe noch einmal und sah glüdlich darein, "so unverhofft tommst du daher . . , aber so tomm doch ins Haus."

Klemens von der Linde hatte sich erstaunt aufge-redt. "Unverhofft, Rade? Sat dir benn mein Bater nichts gesagt?"

Da lief ein fonberbares Mienenspiel über ber

Geldäft. An Breilen wurde notiert (ie nach Qualität): Ochien: 200 dis 260 M.; Kullen: 160 dis 200 M.; Härlen und Kübe: 130 dis 260 M.; Kälber: 290 dis 325 M.; Schafe: 185 dis 219 M.; Schweine: 445 dis 525 M. Alles 1 Biund

— Der Seotpreis im Dezember. Wie aus Berlin gemels bet wird, dürfte der 4. Dezember voraussichtlich eine 150pro-sontige Verteuerung des Markenbrotes bringen, da zu die iem Termin die neuen Mehlpreise — für das 2. Umlage-viertel in Kraft treten. Zuzüglich der Zuschläge der Kom-munalverdände dürfte sich dann der Preis für den Doppel-zentner Roggenmehl auf 40 000 M. und für Weizenmehl auf 50 000 M. kellen.

- Eilbestellung und "dringend". Bei dem Bublitum beiteht vielsach die Austaliung, daß Batete, die mit dem Berlangen der Silbestellung zur Bost gegeben werden, ichneller als andere Bakete befördert werden. Dies üben allgemeinen nicht der Tall. Die Erlanfete werden zusammen mit den gewöhnlichen Bateten — vielsach unter Benotzugung der Cilgalter und büterzilge — verlandt; die Benotzugung vor den gewöhnlichen Bateten besteht allein darin, das die Gidaafste anstatt mit der regelmäßigen Bestellung logleich nach der Antunit den Empfängern durch besonderen Boton zugestellt werden. Eoll Baseten eine beschleunigte Besorderung zuteil werden, sind sie als "dringend" aufzuliebern. Dringende Basete unterliegen der dreifachen Freigebildt für gewöhnliche Basete und werden aleich den Briessendungen wit den ichnellsen Besörderungsgesendeiten abgesandt.

mett den ichnellten Besorderumgsgelegenhoften abgesandt.

— Stener von der Geldentwertung. Ein Vernögenstuwachs nach dem Geldwert unterliegt der Kviegsadgade, wenn auch wirsidaftlich das Bermögen sich in Beranfagungsseitraum nicht vernehrt den. Dieles demertenswerte Urieit dat der Reichstinansdof neuerdings gesällt. Ein Steuerpflichtiger datte im Beranfagungsseitraum leinen Grundbesit aesen einen anderen gleichwertigen gewechselt. Trosdem lassen nach der Ansicht des Kinanshofs die einschläsigen Borichristen teine andere Möglicheit zu, als die Beränderung des Bermögensstandes nach dem Geschwert an den beiden Stichtagen zu beurteilen. Der so errechnete Zuwachs unterliegt der Kriegsadgade, obgleich seine Vernehung des Bermögensstanden dat. Ein derarchere Zuwachs war lediglich eine Kolge der Geldentwertung. Das Gesch enthalte eben Boschristen, die leine andere Möglichseit zulassen. Die Borichristen stellen unsweideutig den is wolligen Geldwert als Möskind den und ichlieben die Berickstäung einer rein wirtschritigen Wertveränderung aus.

Der Beamtens und Bürgersonlumwerein Rhein-Main.

Alten Gesicht, etwa wie bei einem Rind, bem eine Unbill wiberfahren ift,

"Der herr Amtmann haben mich nichts wiffen

lassen", sagte sie knapp.
Ropsichüttelnd war ihr ber junge Mann nach ber großen Küche gefolgt. "Ift mein Baber nicht gu hause?" fragte er sichtlich verstimmt.

"Der herr Umtmann find auf feiner Stube". fagte

Rade gebrudt und fah an ihrem Begleiter porbei. "bm." Riemens hatte icon ben Guf auf Die breite Treppe gefest und ben Sunbefopf ber Gelanberfaule mit ber Linken gefaßt, ba ließ er ihn wieder fahren und folgte Rabe rasch wieder nach. Die Alte hatte ihn wohl hinter fich bertommen horen, aber fie brehte fic nicht um, fonbern faßte nur bie Schurze und mifchte fic mit feuchtem Ion ein glanzenbes Tropflein von ber Rafe.

"Sag, Rabe, was ist das filz ein seltsames Wesen mit dir?" fragte Klemens, ohne seiner Berstimmung Berr gu werben, "ein verwunderlicher Willfomm, für

Da brehte fich Rabe endlich um und ichielte ichen gu bem Sohn ihres Brotherrn hinauf.

Ja, es ift ein feltfam Wefen im Saus, Bub. Ober hat dich allein das Heimweh heimgetrieben?"

Der Magister Klemens von der Linde sah für einen Augenblid starr und sorschend in Rades Gesicht. Das auch, Rade", sagte er endlich langsam, sedes Wort gleichsam prüsend, insonderheit aber war es ein Brief bes Doftore Enriafus."

Rabe hatte seinen Blid schweigend ausgehalten; jetzt senkte sie den Kopf. "Ich weiß, was in dem Brief dringestanden hat, Bub, ohne daß du's mir sagst. Und ich mein', es mar gut, bag bu heimgefommen bift."

Der Magister brehte sich um, nidte por sich hin und ging langlam die Treppe hinauf. Oben auf dem breiten Flur mandte er sich der ersten Tur jur linken Sand gu, blieb einen Augenblid gogernd fteben und flopfte bann entichloffen an

unlande, so würde der ganze Sandes vor einem Trümmerbausen stehen. Der Berein wolle und werde nie den Wiederbeichaffungspreis nehmen, wie diese vom Sandes propagiert werde, sei sich aber bewußt, daß er ständig rüdwäcts gebe, und man einmal vor einem Nichts stehen würde, wenn die Mitglieder des Konsumpereins nicht rechtzeitig größere Mittel zur Bersügung stellten. Die Mitgliederzahl ist von 7328 im Jahre 1921 auf 9140 gestiegen und betrage beute, nach 4 Monaten des neuen Geschäftsiahrs, schon 13 200. Der Umfas, welcher im vorigen Jahr rund 12 Millionen, babe in diesem Jahr rund 34 Millionen betragen, er sei sedoch in den 4 Monaten des laufenden Geschäftsjahrs bereits auf 91 Millionen gestiegen. Nach der Silanzensäuterung betrug das Kassentonto 486 155.93 M., das Barestonto im Einstausswert 9 739 508.41 M., das Bereiligungssonto des Bereins an seiner Jentrale und bei der Genossenlichaftsdanf insgesamt 218 253.22 M. das Inventationto 450 002 M., worth die Gesant-Vertiedseinrichtung, wie Auftratiwogen mit 2 Andönern, das Koblenlager, Ientralidaer, nehm kassen und des geschaftseitellen enthalten ist. Der Filialumiat derna 30 986 206.17 M. das dier eine Ereigerung gegen das Vorigieren Bestand von 5 590 948.72 M. auf. Die Nüdvergütung 4 Prozent auf den Umlas, betrug 1 239 448.24 M. Der Wertengerving betrug 6 075 230 92 M., der Diskonige winn 1716.74 M. Redner betonte die absolut gefunde Grundblage des Vereins und erklöfte, das auch eine karte wirtsschaftliche Erschütterung dem Verein beinen Echaden auslügen der gange Sandel por einem Der Berein wolle und werbe nie winn 1716.74 M. Redner betonte die absolut gefunde Grund-lage des Kereins und erklörte, daß auch eine karke wirts Kadtkiche Erichütterung dem Verein teinen Schaden zufügen könne. Nach eingebender Diskusion wurde die Ers höbung der Gelchäftsanteile auf 5000 M. pro Mitglied und 50 M. als Beitrittsgeld, einstimmig beschlesten. Die von der Kerwalturg beantragte Underung des Iinslades der Sparkalie, und zwar für Gelder bei täglicher Abbedung auf 5 Brosent und Gelder auf dreimonathaer Kündigung auf 6 Brosent wurde genehmigt. Seitens der Verwaltung sit ein Baugelände von 6½ Rorgen Größe erworden worden, um wirder Broduktionsbetrieb und Lagerräumsickeiten im arößerem Stiel dauen zu fönnen. Auch dier ersolate eins himmig Genehmigung und Anerkennung der Berfammlung.

- Zu der Schiekatstre im Nerotal ersahren wir noch. das der französische Major a. D. Dupic, der die tödlichen Schilse auf den Kausmann Max Gobn (nicht Cohn) abard, polizesticherieits dem Amtogericht zugeführt wurde, von dort nach seiner Bernehmung aber wieder auf freien Kuß geseht wurde. Die Angolegenbeit wird von der Staatsanwassichaft weiter verfolgt Dupic ist ichno seit längerer Zeit aus dem Militärdienst ausgeschieden und ist auch sein Angehöriger der Intenalliserten Kheinflandsommission. Die strittige Wadsung im Nerotal dat er, wie uns mitgeteil wird, auf Grundfreier Bereinbarung mit dem seitherigen Wohnungsinhaber bezogen, eine Kauswirerung bat nicht katigefunden.

Sinsen der Geburtenriffer. Die Mittellungen des Bu ber Schiehalfare im Rerotal erfahren wir noch

bezogen, eine Regwererung bat nach flattgerunden.

— Sinken der Geburtenzister. Die Mitteilungen des finklischen Nerchsamts machen die betrübliche Feststellung. daß ein allgemeiner Rückgang der Bevölkerungesabl im Deutschen Reich statistindet. Die Geburtenzister ist nach dieser Statistit erdeblich gesunten; dagegen ist die Sterbezister bedenklich gestiegen. Gegen 1918 ist im Jahre 1922 die Reichsdurchichmittszister für Geburten von sast 29 auf

Firma hat die Sinfubr von füdwestafrikanischem Trodensalzsteich durckgesübrt und dadurch sowell der minderbemittelten Bevölferung insbesondere dem notseidenden Mittelkund eine verdältnismähig billige Fleischbelieferung als auch gleichzeitig den deutschen Farmern in Sidmeskeirist ein Ablahaediet geschäffen. Der infolge der Einfackseirist ein Ablahaediet geschäffen. Der infolge der Einfackseirist ein des ganzen Serstellungsverfahrens dillige Freis der trött gesenwärtig 160 M. für das Vinnt und durte deim Rachlassen des Dollarkurses automatisch weiter zurückgeben. Das Fielich diebet die Mönlickelt monatelanger Aufbewahrung und gelangt in Silicken von 3 die 4 Piund zum Berlauf. Subweftafrifanifches Trodenfalgfleifch, Gine Berliner

- Die Berbandlungen über eine Ginbeitofurgidrift find wie uns aus Bertin gemeldet wird, nicht endgültig geicheitert. Die letten Berbandlungen baben zwar noch fein
nanz einmultiger, aber doch ein für die weiteren Schrifte der Reichsrealerung entscheidendes Ergebnis gezeitigt, so dos die Frage der Einbeitsfurzichrist voraussichtlich demnächt in beiriedigender Weise gelöh wird.

beiriedmender Beile gelöst wird.

— Bervstausen. Alle Bäume und Sträucher des Gartens, also auch die obsitragenden, werden verpstaust, iolange sie saubios sind also eiwa von Mitte Oftober die Ende April. Innerhast dieser Zeit aber enweilen sich die Wochen von Mitte Oftober dies Mitte November und von Mitte März die Arnil als am weitens besten. Die immergrünen, wie Stechvalme (Nex), Buxbaum. Abodobendron und Kalmien, alle Nadelhölzer und Ledensbaumorten wachen bieroon naturgemäk eine Musnahme, also dietenischen Bäume und Ströucher, welche der Gartensreund als. Ballensvisamen bezeichnet. Diese werden entweder Ende August oder Mitte Mai verpstaust. Dandelt es sich um winterenwssindliche Gewäche, so psead die Kribblingspfonzung vorteilhafter zu sein. Eine anaemurzelte, in den Koden eingewöhnte Bilonze übersteht übste Witsterung bester als eine soehen geleste. Edenso verpstaust und verwehrt man durch Teilung alse Stauben bester im Frühling als im Dervit.

— Jörderung des Rieingartendaus. Am Dannerstog, den 9. d. R.

— Hebernug bes Rleingartenbaus. Am Dannerstog, ben 9. b. D. hielt herr Garteninipefter Reim-Rain; por Sberfullem Gasle ben erften Certrag in ber Reihenfolge bes Winterprogramms. "Bobenbearbeitung unb Kortrag in der Neidenfolge des Minierprogramms. "Bodenkeordeilung und Düngung" mar das Thema. In lehrreicher Meile, verkulpf mit vleien pratissächen Natisslägen, verhand es herr Kein, die überand zahlreiche Indörerichelt zu lesselle. Im Anschluß daren sand eine rese Anstrucke katt. Es nurde beschlossen, eine allgemeine Regelung fanfender Angelegenheiten wie den Mitgliedssdeitung für das Jahr 1923 und die Pachtpeelse in einer angerendentlichen Hauptversammfung am Dunnerstag, den 23. d. R., 8 Uhr abends, in der Aus des Lopeums 2

verzunehmen.

Der Postpatetverkehr mit Polen wird am 1. Dezember 1922 aufgenommen. Julösing find Postpatete bis 10 Kilogramm, und zwar gewähnliche und selche mit Wertangabe bis 1000 Fr.: Rachnahmesendungen und Baseie mit Jallirantogettel können vorläufig nicht angenommen genommen. Juldsig find Polipeleie die 1000 Fr.; Rachnafmesendungen möhrliche und selche mit Wertangade die 1000 Fr.; Rachnafmesendungen merden. Die Schöllichen betragen für Pasete die I Kilogramm 85 C., über 1 die 5 Kilogramm 1 Fr. 25 C. und über 5 die 10 Kilogramm 2 Fr. 5 C.; Sperrqui 50 v. 5 Justing. Wührsche Schöllichen der Kilogramm 2 Fr. 5 C.; Sperrqui 50 v. 5 Justing. Wührsche der Absenden die Leitung über die Istandenstei, so erhöhen sich die Gebühren auf 1 I. 15 C. 1 Fr. 35 C. und 2 Fr. 65 C. All Wertpasete wird neben der Gewichtigebühr noch eine Behandlungsgebühr von 50 C. sir is 300 Fr. der Wertengade die hoben. Elibehestung gebühr von 50 C. sir is 300 Fr. der Wertengade die hoben. Elibehestung ist nur nach Postorten in Polon zulässig und lastet die C. Dringende Pasete sind nicht zugelässen. Erforderlich sind zwei Josleinhaltweisellitungen in deutsicher oder französicher Spracke, dazu ein patistische Anneldeichen und eine Ausfahrerstätung.

— Neues Aufenn. Am Buzioge, den 22 d. M., bseiden die kädeischen Sammlungen sawie die Rheinsand-Ausstellung in den Kannen des Raff. Kunsporerins vor und nachmittags geschlossen. Ferner wird wegen der still eintretenden Dunkeltung bezw. den Kunspiellung des Kansporerins vor und nachmittags dem die Aussitellung des Kansporerins nachmittags vom 10. d. M. ab die 15. Januar 1923 auf die Zeit von 21/2 die Allastellung der Kirchweise

bas Beit ber Rirchwelbe

Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandtes.

" Stintetheater. Morgen Camptag geht im Abennement B Bolefbiens Beife Dame" in Szene. Reu befeht ift bie Partie ber "Margarete" mit Bel. Johnson. An Montag gebt als Conbervorftellung fur Die Boltsbeletrantie Angagi Logen, 1. Range, Bartette unb 2. Rangplage gelangt

ab Conntag jum Bertouf. - Als nachfte Reubeit bringt bas Schaufpiel unter Dr. Bugbaums Leitung "Garten ber Jugenb", Marchentomobie non Thabbaus Rittner.

* Auchaus. Das Grofruffifche Balaleite-Ordefter, bas am Samotag im großen Auchaussaafe gustlert, eticheint wieder in einer Störfe von 20 Mann in Rationaffracht und ftest unter Leitung von Georg Waffiliem.

* Reugeitliche Sandichriftenbentung. Em Donnerstag, ben 23. Roo., abendo 71/2 Uhr, findet im Kafino ein großer Lichtbilbernortrag fatt, in dem über die neue Entwidelung ber mobernen Graphologie gelprocen wird. Das Suftem, welches in biefem Bortrage vertreien wird, ift bas ber mathe-matifden (analytifch-geometrifchen) Graphologie, bas ber befannte Bilbeim Langenbruch in über Bidbriger Forschung aufgebaut und erprobt bat. Der Bortrag beingt 1. Kriminoliftst und Graphologie, 2. Krantheit und Sandichrift, 3. Cheleben und Sandichriftenkunde, 4. Sandichrift und Beruf Cheleben und Sanbidriftentunbe, 4. Sanbidrift und Beruf und 5. bie Sanbidrift als Berrater.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

" Die Malhella-Lichtspiele bringen ab Freitag bas fpannenbe Lebens-Die Walhaka-Lichtspiele bringen ab Freilag bas spannende Ledenssbild in 5 Aften "Die Männer der Frau Clarisse" mit diede Molter, Oslar Marion, Dr. M. Braich, Colette Carder. Ferner das Luckpele "Die Bergnügungsreise" in L Allen, mit Des Bendert, auherdem ein Bergdielgerstilm in 4 Teileu: "In den Höhen des Schweigens", Kusnahmen, die in die überwältigende Großartigkeit der Alpen sühren.

Des Kinephontheater bringt ab Freitag den Film "Die Schunde der Ortogions", 6 Afte, nach dem iständischen Roman von Gunnar Gunnarson, das Sensationsstüd "Der Sieg der Kraft", 5 Afte, in der Houptrale Eime Lincolm, sowie die Groteske "Chaplin als Reporter" zur Berjährung.

Beriffbrung.

Mus bem Bereinsleben.

" Der Mannergesangwerein "Rheingold" begeht am 18. und 19. November in der Turnhalle Sellmundfrahe 25 fein 10. Stiftungsfest mit Fahnenwelbe, Sangerabind, Konzert, Theater und Ball.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mubpiraten.

wd. Manubein, 17. Roo. Eine Diebesjagt in Raftnen fant auf bem biefigen Riobt batt Die Polizei verfolgte brei Schloffer, bie auf bem Lagerplat bit O.cma Grun und Bilfinger Bretter im Werte von einigen taufend Mart gestoblen hatten und ihre Beute in einem Rachen in Sichethelt beingen wollten, ju Maffer in einem Rabn und bolte ben Rachen ber Diebe ein. Da biefe verluchten, ben Rabn ihrer Berfolger gum Kentern gu bringen, mußte bie Boligei von ihrer Baffe Gebrauch machen, mobel einer ber Liebe eine leichte Schufverletung an ber rechten Bade arbielt. Nach langerem "Gergefecht" murben bie Diebe gezwungen, an Land ju fahren, wo fie festgenommen wurden.

Gin fdmeres Bontounglifd.

tu. Mannheim, 17. Roo. Gin ichwertes Unglid ereignete fich gestern abend um 11 Uhr in Rheinau. Gieben Arbeiter, bie on bem Richtfest bes neuen Lauftrans ber Kohlengroftnablung Abolf Linden teilgenommen hatten, wollten in einem fremben Rahn über bas hasenbeden fabren, um ben furg noch 10 Ufer in ber Richtung Karlerube fahrenben Jug auf ber Station Abeinambafen noch techtzeitig zu erreichen. Da ber Rahn led war, fant er mitten im Safen. Bon fieben Inlaffen gelang es nur zwei, fich zu reiten. Die fünf anderen ertranten.

Gine Bigennerfalacht.

tu. Gulba, 16. Non. Um Camptogabend inniften in Obertabe gwei Bigeuner auf und betielten unter Androhung tan Gewalt. Giner ber Bigeuner auf und bettelten unter Undrohung tan Gewalt. Giner ber beiben, ber im Befibe eines Revolvern war, gab mehrere Schuffe ab. Auf telephonifden Antuf ber bebrangten Gemeinde erichtenen aus Falba zwei telephonischen Antul ber bedrängten Gemeinde etschienen aus Falba zwei Landiger, die sicht an die Verfolgung des Gestadels machten. Die zwei Jigeuner flüchteten in die Wirtschaft in Han, verüden diese nicht geschende von Gestänsen dier großen Die Jigeuner fonnten verhaftet werden. Als ihnen die Vassen abgenommen wurden, murben die Jigeuner gegen die Beauten dandgreislich, so die einer von ihnen in der Ausübung der Netwehr niedergeschossen wurde. Als dann der andere Jigeuner den Kandiger angreisen wollte, wurde and bieser niedergestresst.

tu. Maing, 16. Rev. Die Diebftable auf bem Rhein, Die gerabe im letten halben Jahr auf ber beffifden Strede gwijden Maing und Bingen, Rempfen, Freiweinseim und beibenfaltet vorgetommen find, finden die Areisamter veranlaft, bei ben maggebenden Stellen auf eine fcaferer Abermachung bes beffichen Teils zu beingen. Es ift nunmehr eine Becmehrung bes Betfonals und bes Bootsbestandes der Strompolizei beantragt bie Stationierung eines Boligelbootes auf ber Binger Roebe in Ansficht genommen.

sicht genommen.

al. Hochbeim, 16. Rou. Die diesige Mainführe, eine Einrichtung, die die Staatstegletung zu unterhalten hat, die aber ichen seit Jahren außer Betrieb ift, soll demnächt wieder eröffnet werden. Der Besider der "Mainluft übernimmt die Fähre auf 12 Jahre. Die Gemeinde Bischofcheim und hachdeim gewährten zur Anschaffung eines zweiten Kachens je 25 000 M., dach soll en die Kreise und Länden behalf Ausbergütung diese Beitages berangstreten werden. — In Aller von 22 Jahren fark dierselist der in Turnets und Spottfreisen bestens bekannte Jodelsant Rudoss du mm el. Der Bestockene gehörte 20 Jahre der berühmten Kierremanschaft der Wainzer Andervereins an, die besanntlich jahrelang die Mellerichaft Europas besah Meillerichaft Europas befah

fpel. Bingen, 18. Non. Auf ber Jahrt won Roblang nach Bingen bieberte fich ein freundlicher herr an einen Reifenben hernn und wußte biefem von allerlei bevorstechenben lagnenben Geschäften in Bingen zu ersählen. Selbstverständlich war der wacere Bürger sofert dereit, sich an dem Geschält zu deteiligen und geb seinen neuen Freunde anstandslas
124 000 R. zur Anfnüpfung der Geschöftsoerbindungen. Der Fremdling nahm das Gest und ward nicht mehr gesehen.

fpd. Frantfurt a. M., 10. Nov. In ber vergungenen Racht erbrachen Ginbrecher auf bem Gelonbe ber Elfenbahnbireftion bas hauptbeiriebeftefflager und erheuteten aus biefem für eine halbe Million Mart Bar-gelb. Bon ben Einbrechern, bie mit ben Orillchfeiten auherordentlich genau vertraut fein muhten, fehlt bislang febe Spur.

fpd. Rreugend, 15. Rou. Um Schmebenbeimer Rreng murben bei untilationsarbeiten gehireiche begirtantliche Getinfliche freineled Runntzaizensarbeiten zahlteiche spiestenfliche Seeinlätge freigelegt. Es handelt fich um Reihengrader, die in der Alchtung von Often nach Weiten liegen. Die Gerge find ams römischen ben den ben Franken auch gegeben. In zwei Fällen war das, was an Anachen von den ebemaligen Indabern nach verhanden war, den Franken zu Fähren gebeitet. In zwei weiteren Fällen war in den Steinsarg noch ein Halle geweite. Aur in einem Falle senden fich Grubbelgaben. Die Gärge Rehen in der liesschwarzen Aufturschicht des ältesten römischen Kreuznach.

fpd. Sanan, 16. Aon. Auf bem heinwege non der Rirchwelhe im Spefiart murbe ein Mann aus Kleinwallhadt nom Schlaf übermannt. Um nächsten Morgen fanden ihn Baffanten erfroren in einem Strafengraben

fol. Fulba, 18. Asv. Die Bauernfochter Maria Raber aus Unter-weihenbrunn, die feit Unfang Juli vermift wurde, wurde jest im Gemeinde-walde als Leiche aufgesunden. Da gewalt fame Totung ange-nommen mird, verhaftete man ben ehemaligen Liebhaber Les Reubelt aus 2Segfurth.

fpel. Robieng, 18. Nov. In Swienthal a. b. Mofel murbe eine Frau bon eplleptifchen Rrumpfen befallen, fiel zu Boben und ungludlichermeife auf Mund und Rafe, jo bag bie Gefahr bes Erftidens beftanb. Brau tonnte aber niemand helfen, ba ihr megen feiner Wilbheit allerarten gefürchteter hund niemand beran ließ. Infolgebeffen waren alle hilfswer-fuco vergebens. Die Frau mußte elend er ft i den.

Gerichtsfaal.

Fo. Mieobebener Straffammer, "Wir wollen Ihr Lebensgliid nicht porent Wenn Sie ihren Trauschein vorlegen, soll ihre Militärrente burch eine Absindung in Sobe von 35 000 M. jur Avagahlung gelangen". So ungefähr leutzte ein Schreiben, das eines Tages die Braut des hlefigen Sändlers Friedrich Raumann orbielt und der Arlegssulsergestelle vorlegte. Sandlers Friedrich Raumann erhielt und der Arlegssücherheite worlegte, de es mit dem Kamen des Leiters derfelben unterzeichnet war. Se freihr fich heraus, daß des Schriftfeld gefälicht und von Naumonn selbst angeleritigt war, um edestens die Kraut beimführen zu fönnen. Wegen Fällichung einer Petvaturtunde schlichte die Straftammer den Händler zehn Tage ins Gestängnis und die Braut löste die Lexisdung mit ihm. — Im gangen 33 000 R. hatte die Affahrige Bertäuferin Margarethe Annaler von dier einer Familie, dei der sie aufgenommen murde, gestablen. Die Straftammer

verutteilte bie tudfallige Diebin gu einer Buchthausftrafe von gmei Babren und erfannte ihr die burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von, 5 Jahren ab. — Zweimal war der 24 Jahre alte Lentift Benjamin Loder aus Solotvine in der Ufrone verlodt. Das einemal war es eine bildbildiche Serbin, des anderemal eine Frangolin, die er hier fennen gelernt. Da er fnapp an Kaffe, hatte er jeder der Angebeteten Schmudgegenftände von großem Biert obgeschwindelt. Wegen dieser Betrügereien schläte das Fünsmännetgericht den Ufräner fieden Monate ins Gesangnis.

Fo, Botterschieber. Um über die Grenze nach dem Gelangnis.
Fo, Botterschieber. Um über die Grenze nach dem Geargebiet bei Türkismühle etwa 40 Blund Butter unverzollt zu schaffen, hatten der Raufmoan Rifelaus Wahl aus Wiesdoden und die Frau Christine Backlier solgenden Weg eingeschlagen: Die beiden suhren vor einiger Zeit in einem Willitärabteil mit der Bahn nach dem Georgebiet und vorfrauten im Aber des Abstalle des Anderschied und dem stanten im Abort des Abteils das Butterquantum, nachdem sie es einem Handssischen Der Schassene hatte die delden aus dem Militätzenbteil verwiesen, und an der Zosgrenze wurde und die Butter and Topeslicht gezogen. Hierdel versichte Wahl den Juglührer und den Schassene durch einem Butterwed zu bestehen, demit sie von der Anzeige wegen der nicht verzossen Butter Abstand nehmen Das Schassenstät verurteilte Wahl und seine Gehlssin, well sie Butter ohne die erfordet verurteilte Wahl und seine Gehlssin, well sie Butter ohne die erfordet liche Genehmigung aus dem Reichsgebiet anzusühren verlucht hatten, in Geldstroßen, und zwer Wahl in eine solche von 10 000 M. die Fran in Geldstroßen, und zwer Wahl erhielt wegen Bestehung eine weitete Geldstroße von 10 000 M. ftauten im Abort bes Abteils bas Butterquentum, nachbem fie es einem

non 10 000 SK.

von 10 000 M.

wd. Ein grober Zuderschiederprozes beichöftigte in zweitägiger Berbenblung die Meinzer Straffammer. Angellagt waren der Mainzer Kaufmann Otto Diehm, gemeiniom mit dem Dolmeisher Köhler aus höcht a. M. sweiten den delben französischen Kausseinen Colona und Roth. Den Angellagten wird zur Laft gelegt, ohne handelsgenehmigung Juder in gröheren Mengen, und zwer diffigen Inlandsquader, aufgefauft und mit erbeblichem Aufen nach Franklurt a. M. weiter verfanft zu haben. Den Mengen des Gelichkandels wurde denn der Juder die bem Bege bes Reitem und Schleichonbels murbe bonn ber Buder bis jum Berbraucher erheblich im Prois gesteigert. Das Gericht verurteilte ben jum Berbraucher erheblich im Prois sesteigert. Das Gericht verurteilte den Kunsmann Otto Viehm wegen Handels ohne Handelserlaubnis und wogen Ketten, und Schleichkendel zu neun Monaten Gesängnis und 50 000 M. Geldkrofe. Vier Wonate und zwei Wochen Gesängnis wurden derch die Unterlachungsdeit für verdist erflärt. Köbler erdielt wegen Beihilfe acht Menate Gesängnis, zusammen zehn Monate Gesängnis, und 50 000 M. Geldkird. Der Kansmann Cesanz, der den Ansart Gesängnis, und 50 000 M. Geldkird. Der Kansmann Cesanz, der den Ansart des Juders besorgt hatte, erhlest II. Novate Gesängnis, die durch die Unterlustungsdalt für verdist erflärt wurden. Weiter erhielt er 100 000 M. Geldkirde. Der Kausmann Roth wurde wegen Kozten und Schleichandels zu zwei Monaten Gessängnis und inspesamt 30 000 M. Geldkirde verurteilt. Ereben weitere Ungestagte, die als Ausfäuser tätig waren, erhielten Gesängniskrafen, die aber vom Gerächt in Geldkrofen die zu 2000 M. ungewandelt wurden.

Reues aus aller Welt.

Migglidter Aberfall anf einen Berfiner Bantbeamten. Der Berfiner Brigglüdier Abertell auf einen Berkiner Bankeamten. Der Bertiesen Bankeamten König wurde in der Nacht auf dem Wege nach seiner Wohnung im Meßend im Grunemald von weit Mannern angehalten, die ihm eine Riertefmillion Rark, die er dei fich fishrie, zu entreihen versuchten König zog seine Pistole und gab auf die Angretser nier Schille ab, woraus die die Jucht ergriffen und entsamen. Die Beligei nahm die Bersolgung auf, konnte oder die Tüter nicht mehr ermitteln.

a Millienen Peseins gesieden. In einem Gerliner Pensionat wurden zwei Argentiniern von einem angeblichen Italiener, der lich ihnen als

gwei Argentiniern von einem angebilden Jialiener, der fich ihnen als Josmeischer andet, ein Kosser, der fich ihnen als Dosmeischer andet, ein Kosser, der fich auch als Dosmeischer ausgab und der Teilnahme verdächtig war, wurde sestwartet und räumte nach einigem verbastet und räumte nach einigem Leugnen den Liebstahl ein. Ein Teil der Beute wurde in der Halenheide

Lengnen ben Diebliahl ein. Ein Leit ber beate wares in ber Jasenpeibe wieber aufgestunden, mo ber Dieb fie einzegraben hatte.

Zas bebrohte Luiber-Comnaftum. Einledens allieste Schule, das Luiber. Somnaftum, ift in seinem Bestande bedroht. Die Eiternichaft und die absmaligen Schiller haben erneut beschieften, beim Kultuominister uorstellig zu werden, um die alle Kulturftätte, die Luiber selbst besuch hat, vor der

Schliefung zu retten.
Cindruch in des Ludwigslufter Schlot. Berliner Schlofeinbrecher haben wieder einwal einen großen Beutezug und Mosiendung unternommen. Sie suchten in Ludwigslust das großderzogliche Schlof delm und Nahlen wertwolle Berkerteppiche, Armbänder, Ainge und beintweite Wertscherfendung ihre Ergertigung ihr eine Belohnung von 3000 IX. auf bie Bieberbeichaffung bes geftoblenen Gutes eine Belohnung von 50 000 9R. ausgefett.

Blanberung eines Biehmarttes. Bu ichweren Pfanberungen ift es auf dem Bliedmarft halzminden gefommen, we die Handeler für junge Schweine Breife forderten, die den Kaufluftigen zu boch waren. Die Menge ichritigur Selbsthilfe und klützte fich auf die Händler. In wenigen Minuten eigneten fich die Blünderer alle Schweine an, ohne einen Pfennig zu be-

Bellarjegen. Gine Arbeiterfamilie in Munbingen erhielt von ihrem allernachten Berwandten in Amerifa ben Betrag von 3000 Dollar - nach bem beutigen Rurs etwa 20 Millionen Mart - mit ber Aufforderung, nach Amerifa gu fommen. Der Familienvaler ift Kaffelfdmied und die Frau

eine bedirftige Raberin.
Ein "Mufomobilausstellung, die gegenwärtig in London statissindet, wird ein "Aleinwegen" gezeigt, der im mahrsten Sinne als das Antomobil des kleinen Rannes bezeichnet merben konn. Es ift nämlich ein kurride anogestatieber Kindermegen mit Motorderrich. Das Canglingsauto bietet Plat für zwei Kinder, wird aber auf Wunich auch für Trillinge pallend gestefert. An Stelle des Rührersige besindet fich am Ende des Wagens der Fishterftand, von dem aus der Mogen und die Kinder gleichzeitig gelenst werden Ginnen. Das "Automobabyl" wird in verichtedenen Auskattungen mit Salemanifica und Acquanerdes jest

in verichtedenen Aussattungen mit Salomaufdau und Acquinerdes jest täglich im Hode-Part gezeigt, mo es den Reid aller Kinder erregt, die von gewöhnlichen Ammen spazieren gesahren werden. Außer dem Jührungszengnio muß die englische Aurse fünstig alls auch ein Jührungungs haben Schissmeregung is der Rorbier. Det Danziger Dampier "Progrehmit 16 Mann Besang, von Schottsand mit einer Kohlenladung nach Stolpmünde unterwegs, ist dei dem seizen Sturm in der Kardies mit Mann und Mans untergegungen. Die Danziger Aredetei dat durch den Tob ber größtenteils aus Danzigern bestehenben Mannichaft und Untergang bes Dampiers einen ichweren Berluft erfliten. Allegerunglich in Frankreich. Bei bem Wettellen von Berfehr

Fliegerunglid in Frankreich. Bei bem Wettflug von Bertebroflug-zeugen, ber in Be Bourget begann, ift ber Apparut bes Allegers Potret abgestürzt und gerfchmetlert worden. Bottet und feine Begleiter find babei

Die Berlen in ber Butter. In Gelgo-Tarjan an ber ungerifden Geenge Die Perlen in ber Butter. In Gelgo-Tarjen an der ungarischen Geenze siel füngt den kontrollierenden Jallbeumten ein Mann auf, der ein nit gewöhnlich großen Stud Butter in der Hand hatte. Ein Offizier stad unt einem Messer in den Klumpen und kleß zu seiner Abertalchung auf zwei prächtige Verlenschung und Ertzeppte sagte aus, daß die Terlen der königlichen Jamisse von Bulgarten gehörten, die sie seinerzeit heimlich in Budapest deponiert habe, um sur den Jall, daß sie zum Verlassen bei Lenden genötigt werden, durch den Berkauf der Perlen Mittel für ihren Unterhalt zu gewinnen.

Eine meitere Katalkroube in Chile. Aus Santtag am ihr gehordiet

Eine meitere Rainftrophe in Chile. Aus Ganttago mirb gebrahtet, bag am Donnerstag neuerlich smei befilge Erbfibe und eine Springflut beobachtet wurden. Die Oftinfel, bie zu Chile gehart, und bie von eiwa 300 Polineftern bewochnt mirb, ift ins Meer versunten.



Häfnergasse 12, WISEBADEN, Häfnergasse 12. Vornehme Damen-Konfektion. Pelze — Pelzmäntel — Seidenstoffe

Dedurin hilft ühneraugen. au h bei harter Haut, S hwi len und Warzen über Nacht, in harten Fallen 3-4 Nachte. Erfol: garantiert. 966 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasso 11.

E Reio 5 Pr.S Bay:

Ban Disc. -Dread: Mitteld Oest. I Reighs Inous

Albert Adlers Allg. E Aschal Augsb. Bud so Bergin Bingwe Bismar Bochun Daimle Elberfe E ektr. Felten Gelsen Leopol

bis u politis Curse Umsä Grenz den in lich u einach 145 90 dürfte

vormi

1922 1 britett um 3:

Wi

Ber Donn Zages

feta, feft g'eiche Die feft fabig.

Sterto

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Schluffk,	AntK.		SOBJUST.	Anta.
Staatspapiere, v. ts. 11.	v. heute		7, 15. 1.	v. heute
	1325310	O d alaber Dates	IGRAD	
& Reichsanielhe 17 100.25	(- The second	G. f. elektr. Untern.		
41/2 . 16 85,00	met, and	Gotha Waggon	1850.	2090.
41/5 " agio 73	73.75	Harkethai	1060.	-
442 1924er 92,-	94.75	Hirsch Kupfer		6700.
		Hartmann Masch.		
6 86,75	60.75			
	350,-	Ho amana, Ph		2600.
340 250	250,-	Henn Waggon	1980.	1850.
3840	590	Höchst Farbworke	4760.	4800.
5 Pr.Schatz-Anw.29		Frumbold Maschin.		2950.
		Harpener Bergbag		5400.0
& Preud, Consola	Berger.			
8/2 138		Hobeniohewerke		6300.
5 Bayr Staatsanl	margine 1	Hosch Stahlwerce	18550.	20000.
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		Ilse Bergbau	7000.	-
Bank Aktion In	In the	Kall Ascheraleben .		5000.
DAILE AND THE	STATE OF THE PARTY	Kostheim Cellulose		
Berlin Handelsges 6100.	6800.			
	1400.	Kattowitz, corgban	16300	17500.
Committee of a crame land land	1200.	Korting G br	1655.	1690.
SECOND CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	The second second	Köln-Rottweller	8525.	may see
Deutsche Bank 3130.	-	Laurah tte	7900.	8450.
Disc Gesellschaft	-	Links-Hoffmann	9750	3200.
Dresdner Bank 1750.	-	Tinde-Hottmann.	2750.	The second second
Mitteld Creditbank	-	Lindes Eismaschin	2475.	-
Appropriate Control of the Control o	1250.	Loewe n. Co	4700.	4900.
		Mannesmann	6550.	7500.
Reichsbank 1200.	mary and	Oberschies, Eisenb.	4500	6300.
	_	. Bis. Ind.		4560.
Income Abren.	AT DESCRIPTION			
IndustrAkuen	A SHEET	Koksw.	6300	9490.
Albert, Ch. Werke 9200.		Orenstein u. Keppsi	6200.	6500.
	1508.	Phonix	12000.	13900.
Allg. ElektrGes 4150.	4275.	Rh. Braunkohlen	19000.	20500.
Aschaffenb, Zeilet 6150.	8400.	Rheinstahl	19000	13300.
Brichardine, British See	3995.	Riebeck Montan	12000	
magnes true not als . Long a	7000.	Romboshos Hoses	19000	14000.
Sherr annual demonstrate 1 4 Wallet		Rombacher Hatte .	4670.	4500.
Bergmann, Elektr. 2425.	1	Rhein, Metall	2800.	2900.
Bingwerke 1325.	1550.	Rathgeber Waggon	2050	2725.
Bismarck-Hitte . 9500.		Dachsen werk	OROR	2525.
Bochumer Guffstah 13000.	12500.	Schuckert	5000	5125.
The state of the s		Siemens u. Halake	0500	
THE ROLL OF COLUMN COUNTRY OF THE PARTY OF T		San del	8000.	10800.
ACCOUNTS AND ADDRESS TO A DOCUMENT	4530.	Sar til	3000.	3000.
	12500.	Westeregein Alkali	6000.	6000.
Deutsque Maschin 2200.	2055.	Zeilstoff Waldhof .	5300.	5400.
. Waffen	2000.	COUNTY MANAGEMENT (1955) 15	THE RESERVE OF THE PARTY.	STORY - 181
	4875.	Türk, Tabakregie.	-	
		Otavi Miner		
		Otavi Minen	26010.	24100.
	8100.	Neu Guinea	6005.	5800.
	1375.	1-0-2	1000	
	5100.	Argo Dampf	4000.	-
	2500.	linmb, Pakett.	9510	2625.
	6500.	HambSüdamerika	8000	
The state of the s		itansa	1000	1900.
	17500.	Nordd Tland	TAAR"	
	4900.	Nordd, Lloyd		1780.
Leopoldsgrube	-	Schantungbahn	1850.	1450.

S Berlin. 16. Nov. Im Devisenverkehr zeigte sich heute vormittag etwas Nachfrage, so daß die Auszahlung New York bis ungefähr 8100 bezahlt wurde. Später kam aber anscheinend infolge besserer Beurteilung der allgemeinen politischen Lage etwas Angebot an den Markt, was die Kurse, und zwar New York bis auf 7600 zurückdrückte. Die Umsätze hielten sich aber nach wie vor in bescheidenen Grenzen. Im Effektenverkehr wurde der Kursstand von den in geringer Anzahl anwesenden Interessenten als ziemlich unverändert gegen gestern bezeichnet.

Industrie und Handel.

ij,

sel

134

e#

tu. Das neue Geldzellaufgeld. Für die Zeit vom 22. bis einschließlich 28. November beträgt das Geldzellaufgeld 145 900 vom Hundert. * Meguin, A.-G., Butzbach (Hessen). Wie verlautet, dürfte des Stemmaktienkapital um cs. 9 auf etwa 30 Mill.

Mark erhöht werden; wir vernehmen, daß das Angebot eines Bezugsrechts nicht in Aussicht genommen ist.

Frankfurter Börse.

The Particular of	Challe Commission in Contract of Contract	and the latest and th					
Stadtanleihen Schlusk, AnfK.	Barry Land College	Schlußk.	AntK.				
m Ohttmattamen Schlugk, AntA.	THE SERVICE SHOW	. 15, 11,	v.beuts				
u. Obligationen v. 15. it. v. beute	Dantack Francisco	11200	12250.				
(%Wiesb.StA.1900)	Deutsch-Luxemb.	5200					
4% _ 1919	Elberfeld, Firben .	1250	1				
31/44to 1873	Peint Sektkellerei .		4000				
All Descript 12 to an in the second	Felten & Guitleau me		4500.				
	Frankfurter Hof	4000.	-				
31/4%	Frankf. Allg. Vers.	4950.					
6% Mainz 110	Gelsenkirchen	16100	17250.				
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Gord- u.SilbSch.A.	5050.	6005.				
#WFrkf. HypBank 120	Goldschmidt, Th.	4100.	4300.				
31/19/10	Grûn & Billinger .	3570.	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot				
4% . Credity	Hanes	The same of	2550.				
37/6/4	Hapag	4200 .	54000.				
4% Nuss. LBank V. 119	Har oner Bergban	6000.	6200.				
31/5% . Lil.F. 100	Hi sch Kupfer		2600.				
4% Preuß, PfdbrB	Heddrah, Kupterw.	2025	Section 2015				
	Hoch- und Tiefban	2015.					
	Höchster Farow	5060.	5900.				
34% 76	Helzmann, Pail	2200.	2350.				
	Hoisverkohlg,-Ind.	3500.	2525.				
Valutapapiere. In % In %	Kali Ascher-leben .	5150.					
Anatolier 1 4000. 4000.	Lahm-yer	1600.	15000.				
Bagdad II 4800. 8000.	Laurahütte	9100.	9400.				
	Licht und Kraft	2600.	2800.				
		7000.	7310.				
4% Ung. Golds 13000. 12000.	-annesmann,	7850.	The Control of the Co				
Zelltürken 5400. 5250.	Metalig. Fekf. a. M.		-				
Ball more Ohio 51100.	Mainkraftw. Höchst	620	20,000				
Monastir	Maschinent, Easting	2800.	2775.				
The second secon	Maschinenf, Hilpert	1705.	-				
Bankpaplere.	MeschF.Karisruhe	3250.	-				
Metal bank 5100. 6000.	Maschinent, Krauß	2500.					
Outs Cond 4 3200. 6000.	Motor F.Oberursel	2275.	-				
Ocetr. CredA 1275. 1150.	Nordd. Lloyd	1650.	1675.				
Deutsche Bank 3060	Oborschi, EisBod.	5000.	5350.				
	- Caro Heg.	5000.	5300.				
Industriepap ere	Phonix Hoerde	11500.	12000.				
Adjerwerke Rieyer 1260. 1390.		11750.	11750.				
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Rheinstahl						
Aschaffb, Zelistofi 6 00, 8250	Rütgerawerke	3200.	3400.				
	Schuckert	6000.					
The state of the s	Si men & Halako		-				
Benz & Co 2300	Tellus Bergbau	3495.					
Bing-Werke 1226. 1385.	V. Chem. F. Mannh.						
Bergmann-Werke . 2650. 2600.	Ver. D. Olfabriken		magaze.				
Bleistift Faber 1950	Westerregels	6250.					
Brown Bovery & Co 1000.	Waggonfabr, Fuchs	1500.	- myon				
Buderus 4300.	Zuckerf, Heilbronn	4080.	4060				
Chem. F. Brockhues 2000	Rheingan .	4300.					
Chem. F. Gricabelm 5000	Frankenth	4100	and a local				
Coment Heide, berg 4025.			4475.				
Daimler 1450. 1475.		4200.					
		4100.					
Dyeserh. & Widm		4100.	-				
Diagier Masch 1520	Volgt & Häffner	-	-,-				
Maulethantalda							
Marktberichte.							

Marktberiehte.

Frankfurter Schweine- und Kleinviehmarkt. Marktverlauf: Kleinvieh bei lebhaftem Geschäft geräumt; Schweine bei langsamem Handel geringer Überstand. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetrieben waren 548 Kälber, 855 Schafe und 263 Schweine. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Kälber beste Qualitäten von 29 000 bis 31 000 M., mittlere Qualitäten von 28 000 bis 29 000 M., geringe Qualitäten von 24 000 bis 26 000 M., geringste Qualitäten von 24 000 bis 26 000 M., geringste Qualitäten von 20 000 bis 22 000 M., Schafe von 12 000 bis 21 000 M., Schweine unter 80 Kilo Lebendgewicht von 35 000 bis 50 000 M., von 100 bis 100 Kilo Lebendgewicht von 45 000 bis 50 000 M., von 100 bis 120 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 120 bis 150 Kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 bis 57 000 M., von 80 kilo Lebendgewicht von 52 000 kilo Lebendgewicht von 52 000 kilo Lebe

Derinier Devisenkurss.							
W.TB. Berlin, 17. November. Drahiliohe Aussahlungen für:							
	15. Noven	aber 1911	16. November 1922				
	Geld	Briot	Geld Brist				
Holland . 100 Guld.			297255,-	298745			
Buenos Aires I Pes.	2713.20	2723,80	2733.15	2746.85			
Belgien 100 Fre.	45885	46115,-	46383,-				
Norwegen 100 Kr.	137156	137344 -	139150	139850			
Dinemark . 100 Kr.	150023	151378 -	152118	152882			
Schweden . 100 Kr.	200996	202004	199500	200500			
Finaland 100fin M.	18653	18747 -	18653	18747 -			
Italien 100 Lire	34314	34186	34413				
London . 1 £ Steri.	33565 85	33734.15	33815.25				
New-York . 1 Doll.	7496.21	7533.78	7506.18	7543.82			
Pare 100 Frs.	49126	49374	49875	501 5			
Schwein 100 Frs.	136657	137343	137855	138345			
Spanien . 100 Pes.	112966	113534	114712	115288			
Japan 1 Yen	3591	3809	3615.93	3634.07			
Rio de Jan 1 Milr.	842.88	847.12	837.85				
Wien 100 Kr.	9.77	9.83	9.77	9.83			
Prug 100 Kr.	23840	23960	23565	23695 -			
Budapest . 190 Kr.	299	301	299				
Sofia 100 Leva	5211	5239 -	5087				
Belgrad	116.70	117.30	116,20	116.30			

Devisenkurse vom 17. Novambar, 12 Uar mittags.

* Berlin, 17. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 6600 .- M., der New-Yorker Kabelkur: 6550 .- M., der französische Franken 450 .- M., der Schweizer Franken 1200 .- M., der telgische Franken 417 .- M., der holland. Guiden 2550 .- M., das englische Pfund 23000 .- M., die norwegische Krone 1200 .- M., die dänische Krone 1365 .- M., die sehwedische hrone 1750 .- M., der Italienseh: Lire 305 .- M., die österreich. Krons 9,35 Pf., die tschechische Krone 207 .- M., die polulsche Mark 44,50 Pc.

Tagblatt - Sammlungen.

Es murbe bei uns eingezahlt: Für bes notleibende Alter: Firma bell mann u. Trief 2000 M., aus einem Bergielch mit herrn Kammericher Schmitt burch herrn Projesse Schneiber 236 M., Bonheim 500 M., Ludwig Schufter, Kheinftraße 50, 100 M., jusammen 2026 M., bisher mitgeteilte Cupume 56 030.70 M., Gesembetrag 58 305.70 M. — Ferner murbe eine gegahlt: für warmes Frühltud armer Kinder: Frau M. D. 10 000 M.

Wettervorhersage für Samstag, 13. Novbr. 1922 von der Meleorolog. Abtoffung des Pays tr. Versite zu Frankfurta. M. Bedeckt, leichter Regen, mild, Südwestwind.

Die bentige Ausgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptichtiftieiter. Bermann Bellich

Berantwertlich für Bollitt und Sanbel: D. Lefifch; für Unterhaltung, Stadinachrichten und ben gerigen Schriftiell: A. Gauther; für bie Angeigen und Refinmen: D. Dorn auf, femtlich in Wiesbaben.
Drud und Berlag ber 2. Schellen bergichen Bachtuderet in Wiesbaben.

er raucht Batschari er ist Qualitätraucher

Sochftpreife für Brifetts.

Die in der Berordnung vom 1. bezw. 15. Rovember 1922 befannt gemachten Höchtbreife für Braunfohlen-britetts werden mit Wirtum ab 16. Rovember 1922 um 337.— M. je Bentner erhöht. Der Höchtbreis für Braunfohlenbrifetts beträgt jomit:

bom Bahnlager abgeholt = 865 Ml. je Btr. Stadtlager b) Stadtlager = 8/19 aus c) in offener Ladung frei an das Haus nach Zone I = 965 Mt. II = 970 "

d) im Gad frei Reller one I = 970 " " II = 975 " nad) Bone

Biesbaden, ben 16. Rovember 1922. Ter Magiftrat - Preisprüfungsftelle.

Berein für Kleingartenbau. E.B.

MuBerordentliche Sauptverfammlung Donnerstag, den 23. November, 8 Uhr abends, in ber Aula bes Engeums II, Bo'eplat. Tagesordnung: Regelung ber Beitrage u. Badit preisfrage.

Altifcaeiltifce Aultuszemeinde, Wiesbaden

Einladung pu ber am Counteg, ben 26. Robember 1922, vor-mittage 91/1, Uhr, im Geme nbe anle ftatt in benben

Generalversammlung.

Legedorbunng: 1. Rechnung ablage für 1921/22; 2. Boranfiblag für 1922/23; 3. Sonftige Gemeinbeangelegen eiten.

deine diese Generalversammsung nicht beschlußsächig bett, so sinder die zweite En ralversammlung am Eeisten Tage im Gemeindesaal vormittags O Uhr statt. Diese ist die Americale in der Andreas die Antre Leiste ist dei Americale in word die Antre Leiste in der Andreas die Antre Leiste in der Gemeindemitglieder offen. F 253

Zer Borftand Leops'b Adermann, Borfipenber.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Passagierdampfer:

Doppelschraubendampfer "Mongolia" 25. Nov. Dreischraubendampfer "Minnekahda".
Doppelschraubendampfer "Manchuria". 2. Dez. 16. Doppelschraubendampler "Monnolia 30. Preischraubendampfer "Winnekahda" Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 6. Jan. 20. 3. Febr. Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Kamburg-Philadelphia usw.

> Auskunft crteilea F46

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Praktische Weihnachtsgeschenke **Neue fertige**

Herren-Ragians **Marengo** Paletots

sowie Anzüge und Herrenstoffe sehr preiswert abzugeben.

S. Blum, Luisenstr. 26, Gth-1 Auf Wunsch Zahlungserle chterung.

Eurnverein Wiesbaden. Buh. u. Bettag:

12. Wanderung Laubenheim. /48 Uhr ab Landethau

Futtermais

kostet

bei der Post beim Südd. Lleyd nur 22 Mk. 11 000 Mk. Wert = 66 Mk.

nur 30 Mk. 15 000 Mk. Wert = 90 Mk. nur 40 Mk 20 000 Mk. Wert = 120 Mk. nur 60 Mk.

30 000 Mk. Wert = 180 Mk. nur 60 Mk., ausserdem ist bei der Vers. beim Südd. Lloyd kein Verslegeln notwendig. — Gelbe und Nachnahme-Versicherungs-Paketkarten erhaltlich:

Versicherungsbüro Adolfsallee Fernsprecher 882. Adolfsal ce 28.

Berficherungen mit fofortigem Beginn für febe Beitbauer bei erften Wef. ichlieft ab

Versicherungsbüro Adolfsallee Ferniprecher 882. Molfsallee 28.

Urbeiter! Dbacht Rein Laben.

Immer noch billig und gut fauft man im

Untanfslager Michelsberg 7, 1 r. herren-Mugilge von 6950 Dit. an

Breeches hofen " 22:0 Beldgr. Sofen " 2500 Baletots, Manchefter- und Streifhofen

in allen Breiffagen und Großen. Bertaufstage nur am

Freitag und Samstag ben gangen Tag geöffnet. Smand. Michelsberg 7, 1 r. im Doufe "Spanifche Meinftube".

Inh .: Max Helfferich

ummi_R

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhüte sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualitat

Telephon 227 u. 6527.

stets vorratig. Telephon 227 u. 6527. Gelbst. Mädchen

gelett. Alters, jucht St in fl. evt. auch trauenlol Saush. Nah. bei Weiß Riebrich. Armenruhltr. 13

Junges Blädchen such für ganze Tage Beicattigung, egal welcher Art. Gefällige Offerten unter K. 182 an ben Tagbl.-Herlag.

Manniide Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmanniiches Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Berfäuferin, Bebrmadden . Chuhh. Dradmann, Reugaffe 22.

Gewerbildes Berional Selbständ, Arbeiterin für Taillenichneiderei ge-jucht. Jäger, Eltviller Straße 3. 3.

Gejdidte Zuarbeiterin bie im erften Jahre aus-nelernt, lofort gelucht. Jane Kleinhanz, Morititraße 12 Sth

Modes!

Tüchtige erfte und Buarbeiterinnen und Behrmädchen fürs Afelier lofort gelucht. Iba Bendheim Bebergaffe 12

Buharbeiterin per lofort ober ipater ge-tucht. Offerten u. 3. 179 an ben Tagbl. Berlag. an ben Tagbl. Bertag.
Erfabrene Arbeiterinnen in Satel : Arbeiten für Jumper gefucht, Gefällige Anfragen Blatter Str. 2,

Kür Konditorei Suche für jagsüber gum 5. 12. ein Graulein pon

15. 12. ein Fräulein von 18-20 Jahren, welches Grausöflich irricht. Offert. u. D. 182 TaableBerlag. Mettes Gervierfräulein. welches eiw. nähen fann, in gutbürgerl. Saus geslucht. Off. unter A. 389 an den TaableBerlag.

Dausperional

Aelt, unabhängige Fran sur Führung eines Saus-baltes gesucht. Raberes au erfragen im Tagbl.

Ludlige komin und gausmadmen pfeiffer, Barfftr. 13, 1.

Röchin mit guten Zeugniffen, bie bie frangofijche Rüche ver-fiebt. gelucht Alexandra-ftrobe 17.

Mädchen ges. Reugafie 22 Schuhgeich.
Colibes junges Mädchen
ob. alleiniteh. Berion in
fl. Haushalt gef. Cramer.
Kelditraße 18. Bart.
Caub. gwerlassiges

Allein mädden gefucht Webergasse 11. 3.
Rranfenhaus vom Roten Rreus. Schone Aussicht 41. jucht ein Mabchen für bie Ruche. F 206

Mädden

für Küche und Daushalt lofort gel. Wals, Kaifers Kriedrich-Ring 12. Bart. Junges nettes

Wähchen

tas etwas Rochen verit. Lefort in fronzöl. Kamilie gelucht. Borzustellen Wilhelmitraße 58. Einge. Suche für mein, Saus-

ig. Madden. Frau Bade, Taunustirake 5. Eauberes Madchen

für alle Sausarbeiten tagsüber bei gutem Lohn lafart gefucht Käderei. Neugasie 20. Gefucht autempsphlenes Alleinmädchen

das tochen fann. tansilb. Hober Lobn, aute Koft. Borsustell von 6 Uhr ab Metolal 24. Unit. Berion einige Std. vorm. g. möbl. Mi. a. g. Bes. gel. Rheinitz. 46. 2 L.

Sut empl. Monatsfrai . 8%—10% gej. Stunde 0 Mt. Klopftodftr. 21, 1 Monatsfrau Kranzolliger Haushall iucht Monatsfran ober Mädchen, das auberbald ichläft. Vorzultell. Samstag von 4 dis 5 Uhr. Riederbergfraße 3. Part.
Echulmäschen sum Austragen gefucht. Dutfalon, Müblgaffe 5.

Mannlide Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Jüngerer Buchhalter

nöglichft mit banttedn Borbildung, von Bank gesucht. Gef. Offerten unter M. 188 an den Tagbl.Berlag.

Mebenerwerb er angen penf. Beamte, Afl. Angest. bch. Ueber-nahme b. Bertretung e groß, eingeführt. Feuer-berficher. f. Wiesbaten m. vorh, Inkaffo. Off. u. F. W. G. 800 an Andotf

Moffe. Frantfurt a. M. Gewerbliches Perional

beiger

für abenbs vo 7-11 Uhr ofort gejucht. Bart. Lichtipiele Biebrich. Biesbabener Str. 39.

Gejucht jemand ber auf Harmon um ipielen fann. Sofort su melden im Anatomiid. Mujeum, Saalbau "Baren". Bierftabt.

Goldschmied

auf Juwelierarbeit, nur erfte Kraft. für josott gel. E. Robienticher. Juwelier. Rurfürftenftr.

dem. Chauff. nation alliee ou neutre pr. voy. en France. Excel. référ. exigées. 3 Sonnenherger Straße

Für Konditorei Suche für tagsüber aum 15. 12. einen fräftigen Jungen von 16—18 Jahr. als hausburicke. Off. u. W. 182 Tanbl. Berlag.

Stellen-Geluge

Fraulein

iehr geichäftstüchtig, ber irans. Sprache mächtig, lucht die Kührung einer Filiale zu übernehmen eber Stelle als 1. Raffiererin

in nur autem Saule. Off. u D. 184 Tagbl.-Verlag. Stenotopistin such Beldätt. für porm... auch Buchfibrung ulw. Off. u. S. 184 Tagbl.-BI. Junge Dame

fliebend frans. u. Engl. iprecent. lowie eiwas Stalien., langiabr. Tätigfett in ersten Gelchäften. lucht fich su perändern. Offerten unter B. 179 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berional Gel. Weißzugnäherin lucht Stell irgendwelcher Art. Offert. u. S. 183 an ben Taabl.Berlag. Dauernde Seimarbeit lucht perfekte Stiderin (Bunistid.). Off. unter 3. 181 Taabl.Berlag.

Dausperional

Fraulein fucht Stellung als Rammerjungfer nach holland. Offerien unter 21, 392 an ben Tagbl. Bl. Für einsame Menichen! Boraustell von 6 Uhr ab
Retosal 24.

Must. Berson einige Stb.
vorm. g. möbl. VI. u. g.
Bez. gel. Kheinitt. 46. 21.

Dame, noch sehr rustig.
bet gut focht, wünsch ält.
Deren oder Dame ben.
Dauebalt zu führen. Gebalt zu führen. Gebalt Rebeniache. Off. u.
U. 174 Tagbl. Berson u. Geschaft zu führen. Gebalt Rebeniache. Off. u.
U. 174 Tagbl. Berson u. Geschaft zu führen. Gebalt Rebeniache.
Dieteres Rädchen unter Gebalt Stellung in deutsch.
Borzaust. Bülswirt. 10. 3.

B. 182 an den Tagbl. St.

Radweis v. most. Bim., Manthe, Luffenftr. 16, Sch.

Gut möbl. Zimmer

mit eigener Küche. Off. u. 18. 140 Tanhl Berlag.

3wei junge herren
(Dauerm.) suchen 2 gut
möbl. Zimmer

3. lol. herr i. gute Stell in Rorbamerita. Beim med., Chauff, ulw. Gute Ref. Off. 6. 140 T.-Bl. Junger felbitanbiger

Ausländer Damenschneider iucht Stellung. Offert. u Wädchen
iucht Stellung, geht auch au Kindern, Offerten unt.
T. 179 an den Tagbl.-Bl. an den Tagbl.-Berlag.

Maschinenschreiberin nach Frankreich.

Dame

in Saushalt. Küche und Krantenvil. aut erfahren, lucht Stelle. auch i. Ausl. Angebote unter A. 390 an den Tankl.-Verlag. 20iabe. ged. Mädichen, mustal., lucht baldigt Gtelle als Haustochter in pornehment Koule: in

bielle als Daustocker in vornehmem Saule; in Küche und Haushalt be-wandert. Englier Fam., Anichluk, gei. Verfehr u. Talchengeld. Ausfunft bei Frau Bfarrer Schühler, Luifenstraße 34.

20 jährige Dame

mit eritlaff. Benfionats-bildung im Saushalt er-fahren, jucht

Stelle als Stüke

in nur feinem Saule. Off unter D. 180 Tagbi.-Bi

Fraulein aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache mächtig, für Firma in Frank-reich gesucht. Wohnung und Verköstigung bei der Famil e des Inhabers. Offerten erbeten an

Herrn Mouliet, Hotel "Metropole"

Damen

für funftgewerbliche Salelarbeit (Jumper und Rieiber) als Beimarbeit gegen fobe Bergut, gef. Delf. M. fridwarenindultrie, G. m. b. h. Mainz, Reubrunnenftraße 9. F 39

bei gutem Lohn per fofort gefucht.

Th. Wöhler & Cie. Göbenftraße 32.

Großes demifches Bert fucht gum fofortigen Eintritt einen mit bem Mahnwejen vertrauten mcht zu jungen

Rontoforrent-Buchhalter.

Ausführliche Angebote unter Beifügung eines Bichtbilbes, Lebenelaufes und Beugnioab driften owie Angabe bes fruheftene Entritte-Termins erbeten unter Z. 34 an ben Tagbi.-Berlag.

Bur bas techn. Buro eines größeren induftriellen Untern hmens in Mainz wird zum 1. Jan. 23 ein

flotter Zeichner

gefucht. Der elbe muß in ber Lage fein, famtnach Angaben angufertigen. Da chienichreiben erwünscht, boch nich. Bib ngung. Angebote unter Z. 48 an ben Tagbi.-Berlag erbeten. F 39

Tüchtiger Elfenbeinschnitzer und Dreher

per fofort gefucht.

Für abgespielte Billardballe merben Mit. 1000.- pro Stild

Moriphraße Jacob Michel Moriphraße

Bankdirektor

sucht leitende Stellung bei Bank oder Industrie mit Beteiligung von 25 bis 30 Millionen. Angebote erb. unter W. 173 an den Tagbi.-Verlag.

Möbl. 3im., Mani. uim.

(1-2 Beiten), togem, au verm. Rheinfrabe 91. 2. im Stadtinnern, event. im 2. Stod. Offerien u. verm. Rheinfrabe 91. 2. U. 177 an den Tagbi. S.

Mietgefuche

Dame lucht 2 möblierte 3immer möglichst sujammen, nabe Zentrum. Offerten unter 6. 180 an den Tagbl-81.
Franzölliche Kamilie lucht amei MÖDL. Zimmer

mit Kuche Off. u. 2. 183 an den Taabl. Berlag.

inden swei Edlafsimmer. Entimmer. Rude ober Küchen der Küche ober Küchenbenatung, zu Ende November, in Wiesbad. II. u. G. 183 Tagbl. A. Ausländer

erheiratet, mit 1 Biahr. Kinde, sucht Wohne, u. Schlatzimmer mit Küchenbenun. Breis Mebensache. Offerten u. E. 182 Taabl-Berlag.
Gebishete Dame incht twei oder drei MODI. Jimmet

Cubleite) mit Rudenb...
in autem baule. zu miet.
Dif. nur mit Breisang.
u. D. 181 Tanbl. Berlag.
Meltere Dame jucht
möbliertes Jimmer
mit Beblenung. Dif. unt.
5. 179 an ben Tanbl. Bl.
Kaufm. Ungekellter lucht
mabl. haizbarga Gimmer

möbl. heizbares 3immer bei guter tath. Familie. Angebote unter L. 180 an ben Taght.Berlag. Melt. Deutiges Schepaar (Fabrifant) jucht MODI. Zimmer

mit Ruchenbenutung ob Mobnung. Samtl. Daus

Bobnung. Samtl. Dausgeräte vorbanden. Off.
unter L. 179 an ben
Taobl.-Vetlag.
Möbl. Ikummer
mit voller Bension von
iung. berufstät. Mann
ver 1. Dezember gesucht.
Off. u. B. 181 Tagbl.-Vi. Möbl. Zimmer

per 1. Desember von is.
berrn gesucht. Offerten u.
T. 180 on den TagbL-M.
Wöbl. Zimmer
von jungem berufstätig.
Mann per 1. Desember
gesucht. Offerten unter
D. 181 an den Tagbl-KI.
Wöbl. Zimmer mit Alapier, im Westend gelucht. Off. u. 3. 182 an ben Taabl. Berlag. 1 möbl Zimmer

au mieten gefucht 1, ober 2 Stod. Rähe Kitchaasie. Langagsie ober Schwalsfacher Strake. Offert. u. W. 181 Tagbl.Berlag. v. g. 183 Taabi Verlag. Wiöbl. Zimmer von alterem Beamten fo-fort gefucht. Offerten unt. D. 183 an ben Tagbl. B. Euche möbl. 3im. ohne Bett. nur für taas-ibet. 3um Antauf von Ebelmein!len. im Jentr. der Stadt. geg. bobe Be-sahlung. Kann guch im Frodwert lein. Offert. u. U. 181 Taghf. Fierlag. Geb. Franzole lucht gem. MODI. Jimmer

gem. Möbl. Zimmet in autem Sause. Off. u. 18. 184 Toabl. Berlag.
Epanisches Chepaar lucht für längere Zeit 2 seere Zimmer mit Küchenbenubung geg. aute Bergütung. Gef. Offerten unter B. 178 an den Tagbl. Berlag.

Beeres beizbar. Immer im Zentrum der Stadt, für anständiges Kräulein lofort su mieten gefucht. Angedote unter E. 178 an den Tagbl. Berlag.

Ein seeres Zimmer oder Möbeleinstellen, eventuell zum interen Mohnen gesucht. Offerten unter U. 180 an den Tagbl. Berlag.

Bil Dräume ges.

Für Bürozwede

fuchen wir 2 Simmer, mobi. ober unmöbliert, Barierre ober 1. Stod. nur Bentrum, gegen gute Bezahlung. Offerten erbeten unter R. 181 an ben Tagbi. Berlag.

Utelier

für Bildhauer od. Maler ober ein hierzu vermendsbarer Raum zu mieten gelucht. Off. unter G. 179 an den Tagbl. Berlag.
Büros u. Lagerräume in zentraler Lage, von Lebensmittel - Großbandling in Miesbaden zu mieten gelucht. Dausfauf

mieten gelucht. Saustauf nicht ausgeschloffen. Gef. Zuschriften u. 3. 16018 an Ann. Ero. D. Frenz. G. m. d. D. Mainz. F39

Gesucht

fleines Zimmer I. Biros mede. Bentrum b. Gtabt. Off, u. B. 183 Tanbl.-B. Laden gefucht. Off. u. F. 181 an Tanbl-B

Seller Manjarbenraum gelucht. Offerien unter C. 188 an ben Tanbl. Bl. Trodener

Sofraum zum Unterftellen pon Möbeln

im Stadtzentrum lofort gelicht. Möbelichmitt. Wohnungen gu vertaufden

Wohnungstauld)!

Taulde m. 2-3. Wohn. in Biebrich gegen eine 3-ober 4-3. M. in Wiesbab. Off. u. K. 178 Taabl. B.

Geldverfehr

Rapitalien-Aingebote 60-70 000 Mf. Sup. aus-aul. Off. E. 180 Lagbl.-Bl. 100 000 Mart auf ficere 1. ob. 2. Supo-thek birett vom Geld-gebet (provifionsfrei). An-fragen unter 5. 188 an ben Taabl. Berlag.

Smmobilien

Immobilien-Bertaufe vendre

deux maisons avec magasins, situées dans le centre des affa res à proximité du Kurhaus et du Kochbrunnen. Offres s. H. 161 au Tagbl.-Verlag.

Geschäfts: häuler

in beft. Aur. u. Geldäfts-lage, zu verfaufen. Off. u I. 161 Tagbl. Berlag.

Etagenhaus in bestem Zuftanb. aute Lage. von Gelbstverfaufer in vertaufen. Offerten u. G. 182 an ben Tanbi. B. Immobilien-Raufgeluche

Gesucht: Villen,

Hotels, Etagenhäuser, Geschäftshäuser

Burean für Immobilien u. Berficherungen Arch. v. Blallenbach u. Co. Adolfsallee 28. Miss over, & fa art, 100ft.

Lbjett. Bermit . verb. Dif. u. G. 184 a. b. Zagbi . Werl. Etagenhaus

von Ausländer au faufen gelucht Offert, u. B. 162 an ben Taabl.-Berlag.

Haus

mit Lager u. Stallung tm Bentrum au taufen ober mieten gelucht. Offerten u. S. 179 Tagbl. Berlag.

bis zu 4 Millionen

zu faufen. Get. Buidriften u. T. 171 an ben Taabl Berlag. Landwirt fucht bof, eventuell Muble, bis 3 000 000 S Offerien unter 28. an ben Tanbl. Berlag.

Immobilien gu vertaufchen

Eine Villa 8 Zimmer, davon 6 lo-fort besiehbar, 2 Morgen Garienland, laöne Lage, Bengbeim an d. B., gegen gleichwertiges Saus mit Garten in Wiesbaben od, Umgebung zu tauschen gesucht, mit ober obne Möbel. Bür erfolgreiche Bermittlung 5000 Mark. Offerten unter A. 387 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche tätigen Teilhaber möglichft aus ber Mobelbranche, mit einem Rapital von 2—3 Millionen

für ein außerorbentlich gewinnbringenbes Unternehmen. herren, welche fofort über ob ges Rap tal berfügen, wollen Offerien einreichen u. B. 170 an ben Tagbi.-Bert

Rapital

gefucht für ausgezeichn. tonfurrenglofes landwirtichaftl. Unternehmen gegen befte Bergin ung (ca. 11/2-2 Mill.). Diferten unter D. 183 an den Tagbl Berlag.

Glänzende Existenz. 3meds Betriebserweiterung und Ausbau einiger

Dachschiefergruben ca. 1900 ba, fuche ft lien ober taligen Teilhaber mit 5 Million'n Mart gegen bopo h. Sich rheit. Muftrage fur Staats und Wieberaufban ebiet

liegen vor. Die Stelle e nes taufm. Licettore wird frei. Angebote unter E. 181 an ben Ta bi. Berlag.

bietet fich Gelegenheit moderne pharmas tosmet. Fabrit, tompl jeingerichtet, mit reichem 3 ventar und Robmaterialien, im Betriebe, gut eingeführt, 2 Wohnhaufer, eine freie 6. 3immer-Bohnung, in einer nordbeutiden bafenftabt gu taufen. Bertauf erfolgt, mell Bejiger trant ift.

Erico Witte, Wehen i. Inunus.

Freite Ueber mit über 1 40-40-4

Landh

for ras Angebo Fran 40-40-4

Mnder) m penfion).

> mit S Schör taufe Milee 5.3ir in Ic

> > auch '

Dff

Briva Leidyte parantie rtel, h. d Bferd für nt. ob. 8 elbitrage Det

€d)ä Rübe, 13 9 nit gelben 10. Bes. (lidenlol. S tintracuno trake 152 Behr ma WO. B perf. tgeführt. gusseba den. Be

u 600 Mil ei Sorn. Straße 38. Ein prac 300

unia im ! Somidi. 9 Rottuch us Briva und. De Graul. Mais 14 Salit neu t Silber tism. Is mal neb vert. Be menthale Berber eitridt.

nreism safer Frie Schwar nr altere sit. Nad parmorpla bert, safe 21 3 inte veri sta pe schonitnis

feide 46)

Gelenenie
Gescod-Misse Gelenenie
G

Worgen großer Garten Heber 1 mit über 1 00 Obftbaumen, Rabe Langenbedplat, lofort merfanten. Robert Gog, Rhen t. 91. d. 4840.

kaufen gesucht Zu Landhäuser, Villen, Landsitze, Güter und Hotels

für raschentschlossene kapitalkräftige Kaufer. Angebote erbeten an F 157 b

Heinrich Glücklich

Frankfurt am Main

Z-II 66.

Suche für ichneitentichloffene Raufer (umeift Musfinder) mehrere

Billen und Etagenhäuser

plaufen, desgl. ein gutgelegenes Hotel (eventl. eine Genfion). Lusführlich Gilofferten e teten. Architelt Mill'er, M. ga tftraffe 3.

mit Obstgarten, Connenberger Str., Schone Aussicht, Leberberg, 311 taufen gesucht. Gine herrlich in Allee (Bentrum ber Stadt) gelegene 5-3im.-Wohnung fann fofort in Taufch gegeben werden, ev. auch Alder und Baupläge.

Offerten u. D. 179 Tagbl-Berl.

Roch neuer Ungug für at, ftarte Gia., jowie Rinder-Rlappwagen of ne Berded (Brennabor) bill au verf. Rab. zu erfragen bei Moos, Scharnhorft-ftraße 2. 3.

Rrimmer - Paletot

tur ftarte Fig., au vert. binnoler verb. Anguleben nachm. 2—6. Gutbeil, Belgspeckrabe 1, 4.

3 llebersieber, guterb., au pf. Saber, Preiweiben-ktobe 10, 3.

Teppich

Brivat an Brivat, pracit-voller Indier, handge-tnünft, 16 am, unt. Breis umständehalber zu verk. Galerie Abt. Schiller-

Büro Einrichtung

Schreibmaschine

neu) su pert. Seder.

Sprechapparat

erittlasig Kabritat, neu. fehr preiswert au vert.
Denfer Biebrich.
Kallerstrake 30 1.
Ein Baar orig, enal.
Viame. Lennischlager

mit Sprinnvorricht, tom-riett, fait neu, preiswert absun, Besichtig, Samstag ven 3—6 Uhr nachm. Rauter, Bleichstr. 47, 3.

Steinweg:

Rongertpiano

venia geinielt au vert, Ludwia Alif, Eltville, Telephon 148.

Schiedmaner-

gegen Gebot abaugeben.

Jojenh Stabe Radi., Darmitabt, Lubwigitt. 15.

Musländer!

Echtes altitolienifches

Cello

Flügel F86

ftrabe 2, 3. Brauner

Bertaute

Brivat-Bertaufe

Leichtes Pferd uchswallach, unter jeder barantle su vert, Wilh, tel, b, b, Mellrimmüble Blerd für Landwirt su tt. ob. su pert. gegen affenvferb. Rab. Betra,

71

an

ett

Deuticher Schäferhund

Ribe, 13 M. alt. lchwars, mit gelben Abs., eritfl. in id. Bes. aut breil., mit idenlol. Stammbaum u. fintracungst... Umft. b. w perf. New, Blatter Stake 152. Tel. 3615.
Sebr wachlamer ichoner

Wolfs-Spig m vert. Derfelbe wird wiesesübrt. A. Meier, Chaussebaus bei Wiese inden. Post: Stadttarif. Junger Sund m 600 Mt. au verkausen di born, Schwalbacher Links 38.

Ein practivoller Robelfuchs

Mila im Auftr. au verf. Somidt, Kl. Kirchaalle 3. Notluches Garnitur us Brivarbelip preisw. B of. Damenschneiderin dieul. Mellinger, Steine 14, 5th.

falt neues menig getr. Taffet-Aleid

t Silberftid. Gr. 42.
tism. In Sparkerdien,
mal gebr. f. 4000 Mt.
bert. Besicht. Samstag
menthaler Str. 21. 1.
herber,
ethridt, neues Kinder-

atteit, neues Kinderibh, tot f. 3—41., 1 B.
ibalbichube (38) full
u veism. zu nt. Linjel,
allet Friedr. King 84, 1
Echwarzer Maniel
i allere Dame, Federit. Nachtrich, weiße
armorplatie, eine leere
venkube und Küche

wenftube und Küche bert, Gollet, Port-de 21 3 links, Mantel, wie verich, Kleidungs-de ju verlaufen, Hass, Anultroke 13 Sth. 1 St.

weiter blauer Ingug tone 46) preiswert au

Miller.

Miller.

Miller.

Miller.

Miller.

Miller.

Miller.

Meinenfirede 2 Bort.

ethrodellus. u. Jolinder

inol Betr.) v. Krieger.

i föl. Hin. (176 ar.) su

reser. Muner. Keller
kebe 10 3 su verfaufen, van Swieten, Frantfurt a. M. . Welt, Schubertftrafie 23,

Derdersteber, Brachtvollet Sau adell auben Buppentuche und Schaufel au verf. Franke, Werderftrage 8, 2 t.

id um ben Breis von 2% Millionen zu vert. Kaufer Ausfunft unter 5, 182 an ben Tagbi. Berlag.

holybellilelle guterbalten, su vert. Ren.

Delegenheitslauf

Brachtvoller fompletter

Rototo: Salon

bell Nusb., Lubwig XIV.

Diano

Delgemalde, Lufter

Perfer Teppich UW.

arokes altes

3wei n. jolibe Ebaijelongues au verl. bei Sildenbrand, Meitenditraße 8. Mtb. Wengy Blasm. au verl. I Diffell und Umball

(Rukboum). 1 Bliffdiola mit Geliel. Urnold. Bellrikfir. 11. 1. Dpl.-Sare blift neu mastiv Giden, natur, auf W. nach iebem Ton hergestellt preism, zu pf. Sieger, Jahnstrake 34. Sintere, I tinter.

Rusbaum-polierter 23afce. oder Bücherichrant

oder Bücherschrant innen Eichen, i. 15000 u. 50 Gabelsb. Etenograph. Seite su vert. Ananiehen nur nachm. Mauer. Dobsheimer Stroke 44 2
Rinder-Laufgitter billig zu vert. Blüchersstrobe 5. Bob. 1 sints.
Echone, auterb. Gliederspuppe billig zu vertaufen Blücherstrobe 23. B. 2 l.
Bür Liebhaber!
Ein salt neues Fahrrad (Reunmasch.) m. Schlauchbereisung, eleste. Lamve u. Lufivumve, somplett, für seiten Breis von 60 Mille zu vert. Bubl, Estviller Strabe 6. B.
Falt neues Fahrrad zu vert. Bubl, Klopitochtraße 5. Laden.

Stridmaschine

64 33et wegen Blasmangele lofort zu perk.
Etrikerei Bau'.
Lieritabt. Schulanfle 6.
Größ. Dauerbrand-Olen,
feinst. Ooveellpiel-Billard
(beibe tabell.) iof au vl.
Bust. Gartenstraße 4.

3immerofen, iast neu,
prw. su vert. Grandesger,
bellmundstraße 53. B.
Großer Killosen, alter Billitarmantel für 16-bis 18fabr, vert, Sajen-ftein, RI. Burgitrage 1. 5 wirze Cadimune (Mr. 36) u. perich, andere su pert. Madame Subert, Selenenitraße 25.
Etarle herrenichuse (43). Anabenhole i. 121., verich. Leinentr. (33-37, 41-43) pl. Kafter, Bertramftr. 16.

Grober Billofen, alter Boiler, ofter Eisichrant eiferner Rlaidenichrant au pert. Benter Barmann,

Grober 3immerofen (Spitem Mutmbach) gu pert. Gabler, Biebricher

Straße 6. 1.

2 grobe Speispfannen
au verfaufen. Raberes
im Tagbi. Berlag. Cr Danbler-Bertaufe

2 ber ich. Echlofzimmer Airschb. u. Goldbirfe, mit rund aebautem Stürissem Kommodenschrf. bervor-ragend ichone Mod., bill. absuged. bei Roienfranz. Lücherolak 3.

Billiger Möbel - Ber auf!

2 practivolle rund ge-boute Alibeneinrichtung. Rleiderichräufe Aufb. Billett, einz Wollmatrat. 2 eag'e Rachttiiche, versch. Tische, Räbrisch, Stepp-deck billig zu vertaufen. Schorndorf. Helenenstrake 29. Laden.

Aleiderichrant nukh. vol. 2tür. Chaife-lonoue bill. su verkaufen. Rolentrans. Vlückerpl. 3, Singer-Nähmalch. su vf. Lumb. Friedrichftr. 29, 1.

Raufgeluche

Winke Synd: Coder

M. Bulldogge. Sotel "Regina". 3im. 37.

Papagei aut iprecend, zu fa fen tefucht. Dit u. 20. 183 an ben Logbt. Beria .

Gebr. Effervice gebr. Teppich zu taufen gelucht. Off. mit Breis u. daufen gelucht. Off. mit Breis u. taufen gelucht. Offert. u. Bare f. Kopp. Immersungen gelucht. Berlag.

D. 182 Tagbl. Berlag.

Blatin, Gold, Gilber: u. Dublee:

Gegenstände und Bruch tauft su bochften Breifen als Sadmann

Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod.

Amerikaner kauft **Brillanisachen**

Perlenuam. zu hohem Preis.

Offerien an Lehmann, Ka ser-Friedr,-Ring 47, 2, od. zu sprech, v. 12-4 Uhr.

Aus Privatbesik Brillanten und Berien. Strenafte Disfret. singl. Clf. u. 3. B. an "Ma Sagienffein u. Boglet.

Untiquitäten, Perfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Gilbergegenstände

gegen lehr boben Breis au faufen gelucht. Masmann Saala. 38 u. Neroftr 28. Lefephon 2654.

Japan., China. u. Drient-Gegenflände jeder Art. einichlieblich Untiquitäten, fauft S. Weinrich, Wilhelmitrage 60,

Rleider, Wäsche Wöbel uw.

anft und jabit an Frau Klein

Dame wünicht eine Pelzjatke oder Mantel

nur von Brivaten au t. Aur idritil. Offerten an Koriti. Offerten an Koriti. Offerten an Korit.
R. Friedrich-Rinn 48. 3.
Suche von bestere Heider. Schube u. Anaben-Ingünge gegen gute Besahlung. Offerten unter B. 180 an den Inghl-Berlag.
Guterh. lieberzsieder od. Raglan f. 17—19jahr. au faufen gelucht. Näh. dei Roedler. Im Kaijer-Friedrich-Bad 7.
Briefin.-Camml. 8. f. gel.

Friedrich-Bab 7.
Briefm. Camml, s. f. gef. a. eins. Marten. Angeb.
u. U. 179 Tagbl. Berlag.
Guterbaltene Roman u. staifliche Bücher deitswert zu taufen gesucht.
Freund,
Rleine Wilhelmitr. 5. 1.
Echadiviel
au toufen gesucht. Off. u.
K. 182 an den Tagbl. BI.
Echreinmaschitte

Edreibmajdine

au faul. sel. Suliberser. Arbelbeidstr. 75. Tel. 772.
Stufflügel
bie 350 900.

Viano bis 258 000 971L taufen gelucht. Dff. D. 142 Tanbl. Beriag. Gude guterhaltenes

Alavier

Jugebote unter 5324 on b Biebricher "Tagespoli" in Biebrich. F200.

Läufer | 20 m lang. 70 cm breit, zu lauf. gei. Gel Angeb unt U. 188 Togbi.-B.

Bollft. Betten

Rotos: Läufer

neu ober gebraucht. 25-30 Meter lang zu taufen gejucht. Off. u. 3. 45 Tanbl. B.

Schlafzimmer u. Speisezimmer au toulen ge ucht. Dff. mit Breisangabe u ter 3. 28 an Tagbl. Berl.

Möbel

von Herrichaften gelucht:
1 Schlatzim... 1 Speilesim...
2 Wohnsim... 1 Küchen.
Einrichtung... 1 Küchen.
Einrichtung... 1 Kleiberoder Spiegelicht... Bertifo...
208... Waldliraße. 59...
Biffett, Echreibilch...
Bertifo... Bolitergarnitur.,
Spiegel- oder Kleiberichrant luche zu taufen...
Offerten unter 3. 126 an
ben Tagbl... Berlag...
Weitering...

Vitrine

Teppiche, ein bellerer Buppenwacen, au taufen aclucht. Offert n. W. 125 an ben Tanble-Verlag.

Suche per lofort 5—6 gebrauchte Tifche

mit weißer Marmorpl. t. eine Konditorei.
Sunns, Schierstein, Rallauer Sof".
Alles Rähm.-Untergestest ober farter fl. Tich an taufen gefucht. Bölvel, Langgaste 31.
Gpielwaren

Canggalle 31.

Gpiclwaren
für 9- u. 12jäbr. Jungen
su faufen gelucht. Offi.
u. 25. 182 Tagbl.-Berlag.
Gebrauchter Kranken-Fabritubl zu faufen get.
Offerien an Alberto,
Milhelmitrabe 44. 1.

5 uhmamer-walze au faufen gelucht. Berd. Wallufer Strake 3. Beben augrangierten

Dfen fauft Dfenieber Möler Sebanplah 3. Tel. 3227 Mittapfer, Meffing, Blei Jinn n. alte List. Babeösen. Bücher Zeit-ichriften u. sonst. Altmat. tauft zu hobem Breis Sch. Still,

Blücherftraße 3 Dof. Telephon 6058.

Bapiet, Jelle Metalle ic. L. D. Sipper, Richlitr. 11. Tel. 4878.

Was Arten

Weinfachen

au tauf. gelucht. Briedrich

Kingmann, Meingroßbandlung. Morisstr. 29.

Flaschen Note u. Weihweinslachen lauft au hohen Breisen an "Svanische Weinstube"
Juan Berta.
Michelsberg 7. Tel. 1070.
Mile brauchbaren

Flaschen

fauft und holt frei ab Feigenbaum, Eltviller Str. 18, I. 463 Hunturrenzi. hohe Prene

betommen Gie für Zeitungs papier Buder, beite. Aften, Journale, Bappbedel und Mitpapier & Ginftampf. b

haufer 35 Biomardring 35.

Telephon 2237. Beftellungen m. abgebolt. Mile Seifiorte

lauft au höckten Breifen Rimpel. Rleine Langeaffe 2. 2. Telephon 3934.

Rifte
230 em lang u. 150 em Suadrat (3 em bides Sols) su taufen gejucht. Offerten unter 3. 189 an ben Tagbl.-Verlag.
Musgef. Frauenhaare tauft su allerbochiten

Bei Sonne, Kälte, Schnee Muss man die Schuh mit Pil O pflegen

rahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise. E. Blobel,

13 Goldgasse 13 im Hofe rechts.

Bekanntmachung.

Mache die geshrten Herrschaften aufmerksam, daß ich nachweislich höchste Preise zahle für Brillanten, Gold- U. Silbe Pauch zerbr. Zahngebisse, Uhran, Ketten, Ringe, Bastecke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret.

F. Schiffer. Telephon 3499. "Nur 13". - Für Damen separate Räume!

Brillanten alle Edelsteine

tauft zu höchsten Preisen hollandifche Edelflein-Gefellichaft

Rheingauer Str. 5, Part. rechis. Epr d unben 10-12.



Gold- und Gilbergegenstände Platin und Juwelen

auch Bruch sowie Zahngebisse tauft und ga'lt hochfte Zages reife, lugud- und umfepfteuerfrei, ungeniert und bietret

Aug. Fifcher, Stiftstr. 21, Gth. P.

🖿 Zahle Valutapreise 🖼

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silber-Gegenstände

Zahngebisse in Edelmetall u. solche in Kautschuk ge aßte,

Thermokauter, Brennstifte, Kontakta Heesen, Wagemannstr. 21.



Suppenwürfel

vorzüglich,nahrhaft, bequem





Elegante Passform, gute Stoffe und beste Derarbeitung sind die Hauptvorzüge meiner

Eine reiche Auswahl preiswerter Qualitätswaren lässt Sie das Richtige finden. :-:

Herren-Palefols in schwarz, blau und marengo Herren-Ragians 18000-, 36000-, 16000. Herren-Ulster 52000.-, 40000.-, 24000.-Regen-Mäntel, impragnierte und gummierte Stolfe . . 16000 .-

Spezial-Abteilung für Sport- u. Huto-Kleidung

Ernst Neuser

Herren- u. Knaben-Bekleidung Wiesbaden - Kirchgasse 42

Seidene Strümpfe

mit kleinen Fehlern zu billigen Preisen.

Etagen-Geschäft B. Gutschein, Kirchgasse 49, 1. St.

unter heutigem Wiederbeschaffungspreis liegen zur Zeit unsere Verkaufspreise. Warten Sie daher nicht länger, getäuscht von falschen Hoffnungen!

Preise für Stoffe

Herren-Anzug-Stoffe p. Mtr. von Mk. 3000 .- an Raglan- " " " " 5000.- an 4500.- an Paletot- " Damen-Kleider- " " " 900.- an .. -Mantel-Flausch ...

Herren-Maßgardercbe (keine fertige Konfektion)

Sakko-Anzug . . . won Mk. 23 000.— an Cutaway-Anzug 32 750. - an Ragian oder Ulster . " " 25 500.— an Bunkler Paletet . . " 24 800.— an

Zwanglose Besichtigung erbeten. Geschaftszeit von 81/2 bis 1 u. 21/2 bis 7 Uhr.

G. m. b. H.

Wiesbaden, Oranienstraße 14 Telephon 1297.

Samstag, den 18. ds. gute Tafeläpfel, Bfund

in jeber Menge verlauft.

Joh. Badmann.

Samstag, den 18. November:

einer weiteren Bertaufsitelle

Fernsprecher Nr. 5631—5635

Berkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren-Eluis, Fortemonnaies in größter Auswahl. 10.9 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Chaifelongue

neu, perftellbar taufen Gie am beiten in ber Dillecei J. Reill Conlinftraue 3. 1. Elegante meihmollene

Jumper

Neumfertigung und Umarbeiten bei fachmännischer Ausführung.

Bleichstraße 9. Jenny Matter. Telephon 895.

Reifendfraße 5. 3.

für Damen-u. Herrenbekleidung

Kein Laden.

K. Schneider Rheinstr. 51, L. St.

Ecke Kirchgasse - Alle Artillerie-Kaserne-

H. Rath, Große Burgstr. 6. Telephon 6486. Vertreter der Firma Ludwig Reh, Mainz.

!! Wchtung!!

Durch gunftigen Gintauf beute und folgenbe Tage (folange Borrat reicht) :

Ochsen: und Rindfleisch zum Koden Mt. 170.—, jum Braten Mt. 180.— Dadsleisch per Psb. Mt. 200.—

Miles hiefige Schlachthausware. Mekgerei Georg Aiffert Donheimer Str. 84. Bitte Ginm delpapier mitbringen. .

Morgen früh tommt ein



(allererfte Qualitat) fowie prima fettes Pferdefleisch

Rarl Capito, Waldstraße 88.

Heinrich Goebel. G. m. b. H Pür Heizungsanlagen

empfehlen wir Wurzeistockholz von größtem Heizwert zum Preise von Mark 650.— frei Keller.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die erschütternde Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, unser lieber Schwiegersohn, Schwager und Freund

Herr Max Gohn

Ingenieur

als Opfer eines Unglücks nach 82stündigem entsetzlichem Schmerz, im Alter von 36 Jahren, seinen Verletzungen erlegen ist.

In tiefstem Schmerz: Emmy Gohn, Wwe., z. Zt. Hermann-straße 16

Familie Acschbacher, Bern (Schweiz)
Familie Blaser, Evires (Savoyen)
Familie Schweitzer, Steffesburg
(Schweiz)

Familie Kaiser, Hermannstraße 16.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 18. November, nachmittaes 23/4 Uhr, in der Trauerhalle des Südfriedhofes statt.

Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Am 17 November 1922, morgens 5 Uhr, verschieb unsere geliebte Mutter

Frau Paula Neuhaus, Wwe geb. Lede

im 63. Lebendjahre.

Familie Renhaus, Familie Roch, Fam.lie Berneder. Wiesbaden (Saalgaffe 38, 2), 17. Rov. 1922.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt. Bon Kondolengbe uchen bi ten wir abzujeben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verlust sagen wir allen Freunden, Kollegen und Bekannten innigsten

Im Namen der Hinterbliebenen: Dr. Mahr.

Wiesbaden, den 17. 11. 1922.

Frei

beißt, b Begrung faffung technisch ber Ma wohners noch me bisher i dam 1) umfaller Regieru mit 1 36 lieben.

Lippe 11 freis M beza-Me d eller (Regieri d a d e n)

Sm ! Mon morgene 40

Bahlaf.

beeidigte Eclephon

Die neue Wahleinteilung.

Dem Reichsrat ist der Entwurf eines zweiten Geseines zur Anderung des Reichsmablackes zugegangen. Die Reichsregierung in der Ansicht wie es in der Begründung beist, das die Zeit sit eine große Reform des Reichstagswahlsechte dinnächtlich der Wechtleile, der Methode der Bewerberausstellung und der Gerteilung der ablaufenden Sitze auf die einzelnen Wahltvorichläge noch nicht gekommen ist. Das Vrediem lei noch zu wenig gelärt, und es enwieble sich noch weitere Erfahrungen abzuwarten. Der neue Entwurf lür eine Rovelle zum Reihsmahlackes deschränkt sich daher darauf, die ganz großen Wahltreite durchknittlich 1.5 Millionen Simwohner tressen. Allerdinas mit Ausnahme von Berlin, von dem es in der Begründung deißet, den es "im Gegenbeit zulammenzusalien ist". Eine Begründung ihr die Mochner dentitlich 1.5 Millionen Gimwohner tressen. Allerdinas mit Ausnahme von Berlin, von dem es in der Begründung deiße, den es "im Gegenbeit zulammenzusalien ist". Eine Begründung ihr die Mochner zusächlich die erschwießeit dieser Julammenslasing wird iedoch nicht gegeben, und bis bleibt die mahletechnich außererdentlich erichwerende Tatigde bestehen, daß der Babiltreis Berlin mit über 3 Millionen 800 000 Einswohnern einen einzigen Beahlfreis bistet. Bei der Besatung des Gesenentwurfs mird darüber im Reichstan noch mancherlei zu lagen sein. Der Wahlfreis Berlin, der discher die Mahlfreis 2 die 4 (Berlin, Botsdam 2 Botsdam 1) umfaßte, soll sünftig die Stadhmeneinde Berlin umfaßten, während der die führt die Stadhmeneinde Berlin umfaßten, während der deitig und am eine Mahlfreis die Minden, der Regies und Schaumburg. Lind und Schaumburg. Einde und Kegierungsbezirt Kaisel und Waschel) und Le kahlfreis ber keinen Sid wird in die deiden Kreise 18 (Unischer) und den Mahlfreis der Mahlfreis ber Mahlfreis der Minden, der Mehlfreis der Mahlfreis der Mahl

nz.

r. 94

m

den Kreis Meslat. Das rechtscheinsiche Bauern, das dis-ber in diet Wahlfreite serfiel, ioll in vier aufgeteilt merden. Der Entwurf ichlägt vor. den Regierungsbesirf Oberbauern als lelbirändigen Wahlfreis zu gestalten: der Wahlfreis Kiederbauern Obervials soll bleiben, dagegen ioll der dis-berige Wahlfreis Franken in zwei Wahlfreise. Mittel-franken Schwaben und Ober- und Unterfranken serfegt wer-den. Die Einteilung der sächsichen Wahlfreise nach dem Vandeswahlgelen ioll auch für die Reichstasswahlen über-nommen werden. Die Kumerierung der Kahlfreise in fing-sanndert, das sie mit der der Landiagswahlfreise im fing-tigen verweisichen Bahlgelet übereinstimmen. Auf diefe Weise ensitteden Wahlgelet übereinstimmen. Auf diefe Weise ensitteden im ganzen statt disser 35 fünftig 38 Wahl-freise. Der Entwurf beingt auch die Abänderung einiger Borschriften mahltechnicher Katur.

Wiesbadener Tägblatt.

Das Jugendgerichtsgeset.

Das Jugendgerichtsgeses.

Die Erfenntnis, des kraffällige Jugendliche grundslässlich anders zu behandeln sind als Erwachlene, dat im letten Jahrzehnt im Lusland zu gesetzgeberischen Rassnahmen geführt. In Deutschland ist eine gesekliche Reuregelung des Strotverschrens gegen Jugendliche in den Jahren 1909 und 1912 ohne Erfolg versucht worden; man hat ietzch im Berwaltungswege der Jugendgerichtsbewegung so weit wie möglich Rechnung getragen, Der Entwurf eines Jugendgerichtsgesetzes, der am 13. Rodomber 1922 den Reichstag in erster Lelung beschäftigte, will die seit langem als unzusänzlich erkannten Berhältnisse reformieren. Jugendlich im Sinne dieses beietzes ist, wer über 14. aber noch nicht 18 Jahre beraufgesetzt worden. Rach § 56 des SchGB, war der Jugendliche trei zu lorechen, dem bei Begebung der Tat die zur Erfennung ihrer Strafbarfeit erforderliche Einsicht iehlte. Das ich Unterscheidungsvermögen war alle völlig ungenligend ausschließlich auf die Einschatzlichtet abgestellt. Rach dem Entwurf ist ein Jugendlicher auch dann nicht ikrafbar, wenn er zur Zeit der Tat nach dem Grade seiner gestieben und littlichen Entwickstat und dem Grade seiner gestieben und littlichen Entwickstat und dem Grade seiner gestieben und littlichen Entwickstat und dem Grade seiner gestieben und littlichen Entwickstat.

Man verlange ausdrücklich WAGGIS Würze.

la allen blesigen einschlägigen Geschäften erhältlich i

gibt allen Suppen, Gemüsen, Soßen

Fleischgeschmack!

Verteilhaftester Bezug in großen Originalflaschen Mr. 6. Man achte auf unversehr en Plombenverschluß.



Nachlaß=

3m Auftrage ber Erben berfteigern wir am

Montag, den 20. November cr., morgens 91/, Uhr anfangend, in ber Wohnung

4 Goethestr. 4, 2. Etage

uchverge chnefes febr gut erhaltenes Bohn-, Schlaf- und Speifezimmer-Mobiliar, als:

af- und Speifezimmer-Mobiliar, als:

2 tompl. Betten, Mahag.-Büfett, Mahag.Schreibietretär, Mahag.-Büfett, Mahag.Schreibietretär, Mahag.-Büfett, Mahag.Schreibietretär, Mahag.-Büfett, Mahag.Inhib.- u. Mahag.-Rleider- u. Bäjcheich-ante, Ruhb.- u. Mah.-Bajchtommoden,
Rommoden, Konjolen, Kachtif he, Rahag.
und Ruhd.-Auszeh- viered. Spiele, Rope und
Baserntische, eich. Lederfühle, Rahag.-Rohtfühle. Goldküdie, sehr ichone Mahag.Pfeilerspiegel, Mahag.- u. Sich.-Bertitos,
Galecieschaust, Parabent, span. Bonde. Eiogere,
Balm- und Bütenständ r. Kleiberständer, handtuchhaiter, Terpische, Borlagen, Bortieren, Gardimen, Tich eden, Bücher, große Partie Rippund Detorations-Gegenstände, Bronzefiguren, 1 Partie sehr gute Herrentleider,
Schuhe und Bäsche, elektr. Lüster, elektr
Gehlampen, Betroleumlampen, sehr schone
Flurgarderobe Esistrant und vieles mehr
illig mestbietend gegen Barzahlung. tre willig me fibictenb gegen Bargablung.

breidigter Zaxator und beeidigter Auftionator Größte Anftionsfäle Wiesbadens

Telephon 6581. telephon 6584. 3 Martiplay 3.



Raufe als Fachmann ohne martifchreierifche Reffame ,

Brillanten, Platin, Gold-u. Silbersachen Ringe, Retten, Zahngebisse

in Bruch und Gegenftanden wie befannt reell gewiffensaft und gu ben bochften Rurspreifen.

Obere Webergaffe 56.

Bitte auf Dausnummer ju achten. Telephon 1506. On parle français.



Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Rachtaffe, herren. und Damen . Rleiber, Bafco, Gold. und Gilbergegenftanbe, Antiquitaten.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Ohne Konkurrenz!

auch für Nichtfachmann, eingerichtet mit neuesten Maschinen eig. Patente zur Herstellung von Zga-rillos, Mani'llas aller Fassons ohne Holzformen, sowie Stumpen-Ma senfabr kation und zigaretten artiger Fabrikate mit Tebakblatt ohne Kentingent, in größeren Raumen im Betrieb, mit Tabakvornten, ist wegen Fortzuges zu verkaufen. Off. unter K. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Ohne Kenkurrenz! Restaurant,, Germania"

Platter Etrage 172. Samstag u. Conntag: Großes Schlachtfeit. Es labet freundl. em

Fr. M. Rigel.

1912-1922.

Samstag, den 18. u. Sonntag, den 19. November, in der Turnhalle, Helmundstr. 2 ::

Stiftungsfest

verbunden mit Jalinenweihe.

Samstag, den 18., abends 71/2 Uhr: Sängerabend. Sonntag, den 19., vorm. 101/2 Uhr: Festakt mit Fahnenweihe.

Nachmittags 31/2 Uhr: Konzert, Theater und Ball, unter gütiger Mitwirkung von

Frau Adele Krämer (Sopran), Mitglied des Staatsth aters

Fraulein Erna Turba (Klavier), Wiesbaden, Hans Turba, 11 jahriger V olinvirtuose, Mitglied Herra Fritz Schlegelmilch (Bariton). Leitung: Herr Kammermusik. W. Hulseh, Wiesbaden.

Getranke nach Belieben. Besondere Einladungen ergeben nicht. Freunde und Gönner des Vereins ladet höflichst ein

Der Vorstand. *********

Restaurant Goldgasse 19.

Ab Samstag

fäglich von nachmittags 3-111/2 Uhr:

Beiladung 1. Mobelwag. Biesbaden-Stutteart gei. Biesb. Transp. Geiellich. Friedr. Zander ir. u. Co., Mielbeiditr. 49. Tel. 1048, wert zu verfaufen. Anfragen im Tagbit-Berlag.

mit Scheitenglas für hotel- ober Reftaurantlotal preis-



... Brillanten Zahngebisse Platin

gegenüber Kaufhaus Bumenthal, Eing. großes Tor Ungenierter Verkauf. Teienhon 4394. Ungenierter Verkauf.

Prima Kanin, pro Stück 500 .-Winterhasen 39 250 '--

Wildkanin Marder, Fuchs. Dachs, Pits, Katzen kauft nach Qualifat

Maulwurf

Pelzgerberei

38 Schwalbacher Str. 38.

Wegen großer Nachfrage zahle jeden annehmbaren

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

r Brillanten 7 Perlen, Smaragden Gold-u.Silbergegenstände Platin, Brennstifte

Zahngebisse bessere Herren- u. Damen-Peize etc.

Grosshut 97 laden u. I. Stock Wagemannstr. & Telephen 4424.

effer Art fauft Sammler. Diferten u. 28. 152

Rohproduften-Handlung Untauf

von Alteisen, Metallen aller Art Lumpen, Anochen, Papier.

Zahle höchfte Breife!

Auch auswärts

Th. Hornstadt jr., Schmalbacher Strafe 79. Tel. 1815. \$444444444444

Für feine Pension suche solert folgendes

gutes Mobiliar und Einrichtungen

div. kompl. Schlafzim.-Einrichtungen mit 1 und 2 Betten,

apartes Privat-Speisezimmer, eleg. Salon-Einrichtung,

la Piano ed. Filigel, evti. mit Vorsetzer, Klubmöbel, Bibliothek, Cipiomat, Standuhr, diverse Teppiche

und Portieren. Gef. Offerten unter D. 128 an Tagbl.-Verlag.

Berpachtungen

Ader, 1163 am, an Bier-ftabter Str., au vervacht. Ihmlen, Lorbingstraße 4. von 9-11 Uhr.

Unterricht

Solländiiche Ramilie. Beinbergitrage 31. fucht

holländische Lehrerin

au einem 11i. Mäbchen. Sprechftunden von 2-4.

Wanted

enulish conversation lessons for a dutch girl of eleven years. Apply at Weinbergstr. 31 from 2-4 p. m.

tamnas Adelheid-str. 53, 2 l. 2-3.

Ingenieur

Mathemat I, bialif und Reitigfeitslehre. Cff. u. A. 393 Tanbl.=B

Wer würde jungen

ven 8 Jahren von 9-1 Uhr im Deutschen, Frangoficen. Rechnen ufw, unterrichten und ihm eine gute Allge meind thung veibringen? Gar ftliche ausführt. An cho e mit & haf ban ale erbeien an

Rhenania Industrie-Rontor Wiesbaden. Bahnhofftraße 3.

Derloren * Gefunden

braune Geldtaime verloren Bitte abauneben Saalpaffe 10 Laben. Eins. D. Stiefel verl.

Edilbyatt-Lorgnon verloren (gebrochen). Ab-gugeben gegen guie Bel. Albrechtitraße 11. 1.

Deutscher Schäferhund

furshaaria, grau-weiß, fl. Narbe an der rechten Bordervsote, auf d. Nam. Laron" horend, am 11. Nov. vorm. in d. Frank-jurier Straße

entlaufen. Gegen febr gute Belobn. absugeb. Sotel "Riviera". Bierfiabter Strafe 7.

Il berbringer eines fleinen vergoldeten

Damen-Loilettentäschens

mit eirfiegenber Photograph e. 9m 14. b. M. gwifchen 4 u. 5 libr nichm. in einer Dro'dfe vom La'aft-hote bis Abelheibira: 51 ver oren, Kuticher mit Belg-fra en Aburgeben im "S mpligiffinnes".

bemienigen, ber mir bie Tater namhaft machen fann, bie mir in ber acht von Montag auf Denstag von meinem fid'r in ber Rabe ber Erbenheimer Strafe ca. 50 Beniner Rleeben geitohlen haben. Diefr. wird zugefichert.

Rart Alippel, Fuhrmann, Maing-Roftel, Zebnthofftraße 38.

Geschäftl. Empfehlungen

Tückt. Schneiberin empfiehlt fich bei mäßig. Preise. Rab. zu erfragen Gaalgasse 16. Bart. r.
Tückt. Schneiberin empfiehlt sich für Deimarbeiten. Offerten unter I. 183 an den Tagbl.-Bl.

Berichtedenes

Suremnunce im Deutschen

wünschen amei in ichm. Gtud. mit einem jungen Deutschen. Abr. Haberson, hotel Bellevue, Wilhelm-

Udiung Lusiander! Suche Berbinbung ameds

pharm. Praparate. Umgeh. Off. u. Chiffer 91. 381 Tagbl. Berlag.

Laden-Inhaber Geidäftsmann, wünicht

Maren

faleich welcher Branche) auf Kommisston ob. Bro-sente zu übernehmen. Off. u S. 182 Taabl.-Berlag.

Boxen!

Suche Aufnahme in Bortlub. Off. u. S. 181 an ben Taabl Berlag.

an den Taabl Berlag.

Gute Bilegekelle
für drei Monate alten
Knaden gelucht. Käh,
zu erfragen Blüchertrake 7. Kih, 2. Et. t.

Junge Witwe.
22 Jahre. mit Kind.
3-Jimmer Bohnung und
reichl. Wälche Ausstatt,
jucht fich wieder glücklich,
du verheiraten, am liebst.
Beamtet. Offerten unter
K. 184 an den Lagdl.-Al.

Suche für m. Befannte.
Witwe. ani. 30. o. Kind.
cinen tolid. netten Herrn
bis 40. J. auch Mitwer
aut Kind welcher ein gemütliches Heim wünicht.

3W. Seirat
tennen zu lernen. Cff. u.

fennen au lernen. Off. u.

Weihnachts: wunich!

Amei neite iunge Krls. bier fremb. w. die Befanntich. aweier Derren. i Alter nicht unter 30 I. in gesich. Stellung: auch Mitwer mit 1 Kind nicht ausgelchlossen.

zweds Heirat.

Rur ernstgemeinte Offert. (wenn möglich mit Bilb) u. 2 176 Tanbl.-Berlag. Seirat. Suche für Berw.
vall. Hartie, 26 J., ev.,
mulit. geb., bäusl., eins.
Tochter m. icon. 3-Zim..
Cinricht. u. groß. Berm.
Kerren in gei. Etellung.
Nob. bevort. Witwer m.
1 K. n., ausgeschl. Off u. B. 16619 an Ann. Erp.
D. Frent. Mains. F 39

Intelligenter Raufmann

25 Jahre permögend in lettenber Stellung, lucht bie Befanntidaft einer netten jungen Dame

zweds Heirat

event. Einheirat. Gefäll. Zuschriften unter U. 182 an den Taabl. Berlag.

Irael. Gottesdienst

Ifrael. Kultusgemeinde, Brichelsberg. Freitag. abds. 4.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr: Prediat und Neumonds Weiche, Nachm. 3 Uhr. abends 5.30 Uhr. Wochentage, morg. 7.30 Uhr. abends 4.30 Uhr.

A30 Ubr. Abends
4.30 Ubr. Aretiag.
Bemeinde. — Synagoge
Briedrichitt. 33. Breitag.
abds. 4.15 Ubr. Sabbat.
morgens 8.30 Ubr. Bortiag 10.30 Ubr. nachm.
3 Ubr. abends 5.30 Ubr.
Bocheniage. morgens 7.
abends 4.15 Ubr.
Talmud Thora Berein.
E. B. Kl. Schwalbacher
Etrahe 10. — Sabbat.
Eingang 4.15 Ubr. morg.
8.30 Ubr. Mincha 4.15.
Musgang 5.30 Ubr.
Bocheniage, morg. 7.30.
Rincha u. Maaril 5 Ubr.

Rongert-Agentur Seinrich Wolff

Briedrichftr. 39. — Telephon 3225. Donnerstag, 23. Rov. 1922, abends 71/2 Uhr, im Rafino, Friedrichftr 22:

Großer Lichtbilder-Bortrag Erlauschte Charatter-Geheimnisse.

Orig nal-Er phologie bes Gerichtslachverft. Lange buch. — 1. Krimmalielf u. Grauhologie. 2. Krant-heit und hand drift 3 Eheleben u. ha bichriften-funde. 4. handichrift u. Beruf. 5. Tie ha bichrift al Beriater. — Kar en zu 100, 80, 60 50 Mt. bei Stöppler, Rheinstraße 41, Theaterburo Engel und Abendfaffe. K111

Gaben

für Brennmaterial für veridante Beburftige, für bas marme Grubitud bedürftiger Schulfinder b) für das warme Frühltist bedirftiger Schultinder nehmen enigegen: Die Mitglieder der Fürsorgendernen die Kalle des liedrischen Jüciorgenmies. Rheinfirade 26 Mittelbau, iowie die Derren: Kaufmann August Engel (Dauptgeichäft Taunusftr. 12/14. Zweisgeschäfte Milbelmitrade 2. Abeinfirade 123. Neugane 2 und Kaufbrunnenfirade 13), Kaufmann Emil dees (vorm. C. Maer), Grobe Burgirade 16 und Kaufmann Karl Kod. Mickloders 2. und der Tanblatt"Berlag (Schalterballe Austunfisskalter), Wiesbaden, den 1. Kovember 1922.

Um gute Drudfachen

Warenabiay fordern follen, richtig zu beurteilen, muß man an zwei Dinge benten. Es ftedt eindoppelter Wert darin: Der eine hangt vom Material der Arbeit ab, ber andere von der Geichidlichteit, die aufgewendet murde, um die Drudfache für ben 3med des Barenablages wirtungsvoll gu machen. Gine mechanifche Arbeit begegnet fich mit einer Gebantenarbeit, vergleiche bar der des Architetten oder eines anberen Rünftlers, und Diefe lettere Tätigfeit ift die mertvollere.

Refert bie 2. Shellenberg'ide Budoruderet Wiesbaden, Langgaffe 21

Rur gute Drudfachen



geben wie bin und faufen un ern billigen auten

frifden traftigen Gonntagsbraten? Reh u. Hasen

Banrifche Baldhafen hafenbraten hafe r den - hafenteute

Rebriiden - Rehfeulen Safen. u. Rehragout. Beraume nemanb. Rur bill g bei mir.

Frankenstr. 26 Karl Petrl.



Smadhafte Kartoffelu einige Volten zu laufen gefucht. Sols, Gartenstrafe 11.

Kinephon-Theater. faunusstr. 1. Fernspr. 140.

Die Schande der Orlygsons Ein isländisch Roman von Gun. Gunnarsson. 6 Akte.

Der Sieg der Kraft. Sens t onsstück, Akte In der Hauptrolie: Elmo Lincoln.

Chaplin als Reporter. Akt. NeuesteGroteske Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr.

Walhalla.

Die Männer der Frau Clarisse. Ein Lebensbild 5Akte.

In der Hauptrolle: Die Verlobungsreise. Leo Peukert. in den Höhen

des Schweigens. Bergste gerfi m,4Teile. Anfang 4 Uhr

Verreist

ab 19. November. Dr. Liese

Frauenarzt.

Standesamt Biesbaden

Sterbeialle.

Mm 18. Konember: Brofestor Mexander Ioportoss, 69 3.— 1 .: Chefrau Sarah Rostelanen ord. Schochott, 68 3.: Pittal-leiterin Raroline Seuldeiger, 50 3.: Rausmann Mex Cohn, 50 3 ; 5 36 3ahre

Geschlechts-

Haut- u. Frauen eiden, Blutunte suchungen usw.

Urolog. Morifzstr. 52 Partered Von 11-1 c. 6-7 abonds. Sount. 11-1.

Gebrauchsm Warenz

i halia.

Heute letzier Tagi Marie

Antoinette Anfang: 3, 51/,, 8 Uhr.

Ab morgen Samstag:

Johannes Riemann

in dem öaktigen Geselischaftsd ama

Ule Liebschaften des Casare Ubaldi.

Ineater

Staats-Theater. Großes Bans,

Sametag, 18 Rovember. 8. Boritellung Abonnement B. Die weiße D me.

Komijche Oper in 3 Atten von A. Bot lbleu. Gepețion . . . A. Stofalewicz Gesefton & Solalewig Unna, I. Mündel Danne Monre Rubold GeorgBrown Lubw, Aoffman Didion Deinrich Score Jenna, I. Frau Miller Meidel Morgarese S Jahanlon Cabriel Brief. Brief. Die Sandlung ift in Schottland im Jahre 174'. Wufit, Leitg.: Prof. Maunitasht

Unfang 7, Enbe geg. 9.45 Hhr. Rleines Saus. @ elibent. Theater) Sametag 18 Rovember, Rachmittags 3 Ubc. Bel aufgehoben, Stammfarten.

Tornröbchen. Rinbermarden in 3 Bilbern von Robert Burfner. In Sgene gefeht von E. Webus.

on Ogene gelegt von i. Seents
Der Königt. Hans Kobius
Die Königtn Kunalle Laubten
Uringtel Köschen E. D. Thämung
Der Pringt G. Hantlich Schott
Der Küchenjunge Lore Siezust
Die Wagb M. Doovselbause
Die die Fee . Ina Schwart
Der jahrende Gefell
Bernh, herrmann
Und bie Filiede

linb bie Fliege Ort ber Sanblung: Marchen lanb. – Beit: Es war einmal. Rach bem 1. Bilb 10 Min. Paule

4. Borftellung Stammreibe 4. Die Ratten.

Die Ratten.
Berfiner Tragitamädie in fünf
ulten von Gerh. Haup mann.
In Szene gefeht von Dr. Wolff
von Gaston.
Harto halle gefeht von Dr. Wolff
von Hautenber. W. Andreans
Theaterbitelter. W. Andreans
Geine Fran. Amalle Laubien
Malburga, I. Zoch. . A. Reimess
Golfor Spitta, I. Sohn R. L. Diell
Mice Ritterbuld. Joh. Rond
Rathenael Jettel. G. Ech ad
täleriketu. G. D. Jahl
Regel. hans Schelweiler
John. Mugult Wombel
Fran John. Merga Ruhr
Weine Medelle Dr. R. Gerbard Schrightsen G. A. (1912) a Min. Paule Roch dem a. Alt 'a Min. Paule Anfang 7, Ende a.4.6 Ud-

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 18 November Nachmittars 4 Uar: Abonnements-Konzen

Abonnements-Konzeri
Ausgeführt von der Orchester
Vorenigung Wiesbades
Leitung: Rapolimeister
W. Haberland.

1. Marseh von Rocking.

2. Ou ertürs z. Ope ette "Dis
schöneGalathäe vin Suppl.

3. Lied, Stoisenfeis am Rhes
von Meissier.

4. Schain-Wainer a., d. Opercits
"Der Zigeuner oaron" von
Etrauß.

5. Fantasie aus der Oper "Des
Gelokchen des Ereminen"
von Maillart.
Potpourri, Musikalischa
Täuschungen von direleet.

4. Herforder Schützin-Marsch
von Wiggert.

Abends s Uhr im großen Saals

Abands 8 Uhr im großen Saals Gastspiel

Gastspiel

des Großrussischen BelsinkeOrchesters. Dirigen: Georg
Wassliew unter Mitwirkung
des russischen Mei tertäners
Iwan Orilk und der ru inbes
Solotän er: He en Bejarskaja.
Bergei Dimitresff. S.
Kompositionen vom Ischalkowsky, Urieg, Schuberk
Giinks, Warlamoff usw.
Tänze: Gepsek, Tscharkessertanz, Barinja, Trepack
Russlache Kation. und
Volkstänze.

aufg 3teht tino age. und nen 311 1 Sto gen, ober Das

reido

awed

Bari

über

anbe

mad erfor Butt einer nen. ideaft itano land faufi Hanh

befter fich u Muf pflid einer Einze Rang tomn beftä Form

non

perio es at

Mah Grun auch in T olthe mas feine Die 9 dien

ionde

nicht

Gege B Durch Bu b forbe beftel 3ta eine bie 9 Rönn

Itali hinge amn in be auf b hinm form Str To

nisal bann Mull